TABALUGA BLATT

Nachrichten aus der Peter Maffay Stiftung

Ausgabe 2019

MALLORCA: KUNSTPROJEKTE MIT ANNA LISA ELLER

Auf der Finca Ca'n Llompart entdecken Kinder ihre Kreativität

»» Seite 24

NATUR ERLEBEN AUF GUT GRASLEITEN

Im Interview berichtet Bauer Alois Schmid von seinen Erfahrungen mit den Kindergruppen »» Seite 22

ERSTES KINDER- UND FAMILIENFEST AUF GUT DIETLHOFEN

Peter Maffay Stiftung weiht neues Begegnungshaus ein

»» Seite 34

EIN SPANNENDES JAHR MIT VIELEN TOLLEN EREIGNISSEN UND EINDRÜCKEN LIEGT HINTER UNS.

AM LIEBSTEN HÄTTEN WIR JEDEN EINZELNEN MOMENT AUF FOTOS FESTGEHALTEN!

LIEBE FREUNDE,

das Jahr 2019 steht für uns im Zeichen des Jubiläums, und das gleich aus mehreren Gründen. Denn faktisch sieht es ja so aus: Unsere Stiftung, das Red Rooster Team und die Peter Maffay Band sind nicht nur zwei, sondern sogar drei Paar Stiefel. Aber gefühlsmäßig lässt sich das alles nur schwer trennen. Man kennt sich seit langer Zeit und vertraut sich gegenseitig, es entsteht eine enge Bindung, die sich am ehesten mit einer Familie vergleichen lässt. Hinzu kommt dann der erweiterte Kreis als eine Art Großfamilie: all diejenigen, die uns seit Jahren begleiten, die Partner, Fans und Unterstützer unserer Projekte. Mit allen gemeinsam können wir dieses Jahr unglaubliche 50 Jahre Bühnenpräsenz feiern, und das haben wir an meinem eigenen runden Geburtstag begonnen. Es gab für mich nichts Schöneres, als in diesem Moment genau dort zu sein, wo mein Beruf – die Leidenschaft für die Musik – mich immer wieder hinführt: auf der Bühne. 70 Jahre sind kein Pappenstiel, und man könnte angesichts dieser Zahl vielleicht ins Grübeln kommen … aber dabei gelangt man dann ganz schnell zur entscheidenden Erkenntnis: Man braucht nun einmal eine gewisse Anzahl an Jahren, um so viele schöne und wertvolle Begegnungen erleben und Ziele gemeinsam umsetzen zu können. Das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Ein weiteres, ganz wichtiges Jubiläum, das wir diesen Sommer feiern konnten, heißt »10 Jahre Fundația Tabaluga«. 2009 wurde der Stiftungsstandort im rumänischen Radeln eröffnet, und es ist wunderschön zu sehen, wie sehr die Fundația inzwischen im Dorf und in der Umgebung angekommen ist. Im Rahmen der 7. Kulturwoche Haferland wurde darüber hinaus die neu fertiggestellte Teilstrecke der Via Transilvanica eingeweiht, die mitten durch Radeln verläuft und ein großartiges Zeichen der Völkerverbindung setzt … Aber ich will nicht zu viel vorwegnehmen!

Ich wünsche allen viel Spaß mit unserem Tabaluga Blatt – bleibt uns weiter verbunden!

Herzlichst,
Euer

Peter Maffay

LIEBE FREUNDE UND PARTNER UNSERER PETER MAFFAY STIFUNG,

wie hat es Tabaluga einmal so treffend formuliert: Die Zeit hält nur in Träumen an! In Wirklichkeit läuft sie, stetig und unaufhaltsam, und wir müssen mitgehen, wenn wir nicht hinten anstehen wollen. Das ist unser ständiges Bestreben mit der Stiftung in unserer täglichen Arbeit. Wir machen uns Gedanken, entwickeln neue Ideen, knüpfen Kontakte und treiben natürlich die bestehenden Projekte voran. Denn wenn man etwas bewegen möchte, darf es nun einmal keinen Stillstand geben. Das haben wir uns dieses Jahr auch für unser Tabaluga Blatt zur Devise gemacht, und so erscheint es nun im neuen Look und im praktischen Format, zeitgemäß und gut lesbar für jeden, der sich für unsere Arbeit interessiert. So viel kann ich vorab versprechen: Reinschauen lohnt sich! Es hat sich wieder jede Menge getan im vergangenen Jahr, und es gibt so manche Neuerung. Zum Beispiel hatten wir heuer unser erstes Förderpatenfest auf Gut Dietlhofen, und gemeinsam mit der Tabaluga Enterprises GmbH haben wir ein Tabaluga Kinder- und Familienfest veranstaltet. Darüber hinaus hat uns Peter Maffay diverse Gründe zum Feiern geliefert, und auch in Radeln war zum zehnjährigen Jubiläum ganz schön was los. All diese Events haben wir in zahlreichen Bildern festgehalten, die nun im neuen Magazinformat noch besser zur Geltung kommen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und Schauen und sagen DANKE für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr!

Ihr und Euer

Albert Luppart
Geschäftsführer der
Peter Maffay Stiftung

Fotos Cover: Fundația Tabaluga, Peter Maffay Stiftung, Gut Grasleiten, Werner Jungwirth, Fotos Seite 2/3: Fundația Tabaluga (2), Peter Maffay Stiftung (2), Jürgen Strack (2), Wolfgang Köhler, Andreas Ortner

TABALUGAHAUS Radeln/Roadeş

06 TAG DER OFFENEN TÜR IN RADELN
Mit einem großen Fest feiert die Fundația Tabaluga ihr zehnjähriges Bestehen

08 VIA TRANSILVANICA
Anlässlich der Kulturwoche Haferland wird ein neues Teilstück des rumänischen Pilger- und Wanderwegs eingeweiht – es läuft mitten durch Radeln!

09 GÄSTEBUCH RADELN
Die Radelner Dorfkinder dürfen selbst einmal Feriengäste sein

10 SCHOOL AFTER SCHOOL
Das wichtigste Projekt der Fundația Tabaluga zieht Bilanz – und kann dabei hauptsächlich Positives berichten

TABALUGAHAUS Duderstadt

12 GÄSTEBUCH DUDERSTADT
Berliner Kinder besuchen das Tabalugahaus Duderstadt – und sind begeistert

12 DUDERSTADT ROCKT!
Peter Maffay spielt live beim großen Ottobock-Geburtstag

TABALUGAHAUS Gut Dietlhofen

15 DER ERSTE PUREGIO REGIONALMARKT
Lokal statt global – Gut Dietlhofen zeigt, wie's geht

16 FÖRDERPATENFEST
Mit diesem neuen Format will sich die Peter Maffay Stiftung bei ihren Unterstützern bedanken

17 KLEINES HAUS GANZ GROSS
Das Gästehaus auf Gut Dietlhofen

18 IM NEUEN BEGEGNUNGSHAUS
Gerade wurde die neue Lehrküche eingeweiht, schon finden die ersten Koch-Workshops statt

19 FIRMEN ENGAGIEREN SICH
Helfen beim Social Day auf Gut Dietlhofen

19 GÄSTEBUCH GUT DIETLHOFEN
Die Martinschule Augsburg auf großer Fahrt

Fotos: Calin Stan, Fundatia Tabaluga, Jürgen Strack, Peter Maffay Stiftung (2), Wolfgang Köhler

TABALUGAHAUS am Maisinger See

22 FERIENSPASS AUF GUT GRASLEITEN
Bauer Alois Schmid berichtet im Interview von seinen Erlebnissen mit den Kindern

23 GÄSTEBUCH JÄGERSBRUNN
Traumatisierte Kinder nehmen eine Auszeit am Maisinger See

TABALUGAHAUS Finca Ca'n Llompart

24 SO BEFREIEND KANN MALEN SEIN
Die Künstlerin Anna Lisa Eller realisiert Kunstprojekte mit Kindern

25 GÄSTEBUCH CA'N LLOMPART
Konstruktiver Austausch in relaxter Umgebung

... UND WAS WAR NOCH ALLES LOS?

13 MIT DER SIR ROBERT VOR SARDINIEN
Eine ganz besondere Reise hilft zehn Mädchen, schlimme Erlebnisse zu verarbeiten

20 PANORAMA
Verantwortung üben mit EDEKA
Herzogsägmühle feiert Jubiläum
Kurz und bündig

26 DIE »HEIMLICHEN« HELFER
Wie wichtig sie für die Peter Maffay Stiftung sind

28 SPIEL UND SPASS
Malen und Rätseln für die Kleinen

30 FREUNDE UND PARTNER DER PETER MAFFAY STIFTUNG
Mit kreativen Aktionen machen sich Firmen und Organisationen für die Peter Maffay Stiftung stark

34 TABALUGA ENTERPRISES
Erstes Tabaluga Kinder- und Familienfest und andere spannende Neuigkeiten vom kleinen grünen Drachen

36 RED ROOSTER HIGHLIGHTS
Stiftungsgründer Peter Maffay wird 70 – und legt jetzt erst richtig los!

38 IN EIGENER SACHE
Die Mitarbeiter der Stiftung stellen sich vor
Infos für interessierte Gruppen
Diese Gruppen haben uns besucht
Impressum

Radelner Dorfkinder aus dem Bildungsprojekt »School after School« in rumänischer Tracht »Repser Land«

10 JAHRE FUNDAŢIA TABALUGA

Tag der offenen Tür in Radeln

ALLE ZEICHEN AUF KINDER

FUNDAŢIA TABALUGA FEIERT ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN.

Mit den Kindern fing alles an, damals in Radeln (rumänisch: Roadeş), anno 2009. Nur logisch, dass sie auch wieder die Hauptrolle spielen, als am 28. Juli 2019 mit dem Tag der offenen Tür in der Fundaţia das zehnjährige Jubiläum gebührend gefeiert wird. Gleich zu Beginn zieht Stiftungsgründer Peter Maffay Bilanz, oder sagen wir: Zwischenbilanz. »Um es vorweg zu sagen: Die Richtung stimmt«, beginnt der Musiker seine Eröffnungsrede. Daran hat wohl keiner der zahlreichen Besucher Zweifel. Rund 1.000 Menschen haben sich an diesem sonnigen Tag im Freigelände des Stiftungshauses eingefunden, darunter zahlreiche Vertreter von Behörden und Botschaften, Freunde und Förderer der Stiftung und natürlich – ganz besonders erfreulich – viele Familien aus dem Dorf und der direkten Nachbarschaft. Denn, auch das erwähnt Peter Maffay in seiner Ansprache, »es war nicht immer einfach, aber wir sind trotz so manchen Widerstands zusammengewachsen«. Dass dem so ist, ist nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz von Karin und Michael Morth zu verdanken, die es mit ihren Teams vor Ort und einer gehörigen Portion Energie und Idealismus geschafft haben, die Stiftung in Radeln zu etablieren, dafür gibt es heute ein riesengroßes Dankeschön vom Chef. Weitere Redner schließen sich an, für geschmeidige Übergänge zwischen den einzelnen Programmpunkten sorgen gekonnt die beiden Moderatorinnen Christel Ungar Topescu und Mihaela Cracana. Jetzt sind die Fans von Peter Maffay dran, die in kreativen Aktionen gesammelte Geldbeträge in Form von symbolischen Schecks an die Stiftung übergeben – mittlerweile schon Tradition an solchen Festtagen.

Tanzgruppe aus Codlea (dt.: Zeiden) in Siebenbürger Sächsischer Tracht

Romatanz mit Ansambel »Romano Step« aus Săcele

Kinder aus dem »School after School«-Projekt präsentieren den Bienentanz aus Tabaluga als Überraschung für Peter Maffay

Und schließlich geht es nahtlos über zum bunten Festprogramm bestehend aus Musik und traditionellen Tänzen. Auch hier sind die Kinder wieder die Stars des Tages, die stolzerfüllten Eltern mischen sich unter die Zuschauer. Ein weiteres Zeichen dafür, dass die Stiftung in Radeln angekommen ist. »Die Fundaţia Tabaluga ist als Institution hier nicht mehr wegzudenken«, so Marina Reller, die als Projektleiterin für den rumänischen Zweig der Peter Maffay Stiftung zuständig ist. »Das beginnt mit der ärztlichen Versorgung, die es inzwischen einmal die Woche im Dorf gibt, und geht bis hin zum Ausbau des Straßennetzes und der Trinkwasserversorgung – zwei Themen, bei denen wir unterstützend mitgewirkt haben, wo immer es möglich war. Und ganz besonders wichtig ist uns natürlich das ›School after School‹ Programm, bei dem Schulkinder seit Jahren betreut, bespaßt und auf ihrem schulischen Weg mit Rat und Tat unterstützt werden.« Offensichtlich wissen das die Kinder zu schätzen oder nehmen es zumindest als äußerst positiv wahr. Denn neben ihrer beeindruckenden Darbietung rumänischer Volkstänze haben sie mit großem Enthusiasmus auch einen Überraschungstanz für Peter Maffay zum Jubiläum vorbereitet: den Bienensong aus Tabaluga. Lauter kleine gelbe Bienen wuseln zur fröhlichen Musik des Rockmärchens über den Hof der Fundaţia und verkünden: »Wir sind ja so froh, dass es uns gibt!« Ja, möchte man dem hinzufügen. Auch wir sind froh, dass es euch gibt!

Schlemmen auf Rumänisch: Peter Maffay mit dem »Haxenkönig« Mihály Kovács

Rund 1.000 Besucher strömten am 28. Juli 2019 auf das Gelände der Fundaţia Tabaluga

Zahlreiche Redner und prominente Gäste bereicherten den Tag der offenen Tür in Radeln. V. l. n. r.: Emil Hurezeanu (Botschafter Rumäniens in Deutschland), Cord Meier-Klodt (Botschafter Deutschlands in Rumänien), Michael Schmidt (»Motor« der Haferlandwoche), Sylvia Stierstorfer (Abgeordnete des bayerischen Landtags), Bürgermeister Mircea Palaşan, Siegfried Mureşan (Mitglied des Europäischen Parlaments)

Die Kinder hatten wie immer viel Spaß daran, sich schminken zu lassen

Fotos: Calin Stan, Jürgen Strack

Gemeinsam mit Bürgermeister Mircea Palașan und zahlreichen Kindern unternimmt Peter Maffay eine »Testwanderung« auf der Via Transilvanica

Via Transilvanica

DER WEG, DER MENSCHEN VEREINT

IM RAHMEN DER KULTURWOCHE HAFERLAND WURDE DIE TEILSTRECKE DER VIA TRANSILVANICA, DIE DURCH RADELN FÜHRT, OFFIZIELL EINGEWEIHT.

Im Jahr 2018 hat die gemeinnützige Organisation Asociatia Tăşuleasa Social ein ehrgeiziges Projekt gestartet: die Via Transilvanica, einen Wanderweg, der sich nach dem Vorbild berühmter Pilgerstraßen in Spanien, den USA oder Indien einmal quer durch Rumänien ziehen und dabei zehn Regierungsbezirke durchkreuzen soll. Bisher wurden mit der Hilfe von über 200 Freiwilligen rund 400 Kilometer mit Markierungen und Kilometersteinen ausgestattet, insgesamt sollen es knapp 1000 werden. Das Ziel: einen kulturellen und spirituellen Anreiz zu schaffen für Reisende aus Rumänien und aus dem Ausland. Rund 200 000 Pilger pro Jahr erhofft man sich – was für die Region einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor bedeuten würde. Das Symbol der Via Transilvanica und gleichzeitig Erkennungszeichen und Wegweiser für die Wanderer ist ein kleines orangefarbenes »T« im Kreis. Ein Setzstein mit einer solchen Markierung wurde am 24. Juli im Rahmen der Kulturwoche Haferland (die zum siebten Mal in der Region stattfand) auch auf dem Gelände der Fundaţia Tabaluga in Radeln aufgestellt und besiegelt damit die Fertigstellung der Teilstrecke Roadeş–Buneşti–Criţ. Als besondere Überraschung für die geladenen Gäste hatten Kinder des Bildungsprojekts »School after School« im Vorfeld wunderschöne Steine bemalt – und zum Abschluss der Feierlichkeiten gab es natürlich eine gemeinsame Wanderung auf der Via Transilvanica. Nicht über 1000 Kilometer, aber immerhin über drei.

Peter Maffay bei der Steinsetzung auf dem neu fertiggestellten Teilstück der Via Transilvanica. Der Stein auf dem Gelände der Fundaţia Tabaluga zeigt neben dem orangefarbenen »T« im Kreis auch einen Tabaluga

Ehrengäste bei der Einweihungsfeier der Via Transilvanica in Radeln (v. l. n. r.): Hans Klemm (Botschafter der USA in Rumänien), Emil Hurezeanu (Botschafter Rumäniens in Deutschland), Peter Maffay, Kai Hennig (Gesandter der deutschen Botschaft in Bukarest), Michael Schmidt (Präsident MHS Holding und Michael Schmidt Stiftung), Marcel Iureş (rumänischer Schauspieler und Botschafter des Projekts Via Transilvanica), David Saranga (Botschafter Israels in Rumänien), Andrew Noble (Botschafter Großbritanniens in Rumänien), Botond Zákonyi (Botschafter Ungarns in Rumänien), Steven van Groeningen (Präsident und CEO Raiffeisen-Bank in Rumänien), Alin Uhlmann Uşeriu (Präsident des Vereins Taşuleasa Social)

Fotos: Mihai Moiseev, Fundaţia Tabaluga

TABALUGAHAUS
Radeln/Roadeş

Aus unserem Gästebuch

Wie auch in den anderen Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung in Bayern und auf Mallorca kommen die Kinder, die dort Ferienaufenthalte verbringen, aus den unterschiedlichsten Regionen und Ländern. Dennoch haben wir für unseren Bericht diesmal eine Gruppe aus Radeln selbst ausgewählt, und das aus einem ganz besonderen Grund:

Ostern 2019 fand in Kooperation mit der FAST Stiftung aus Săcele die Ferienfreizeit »Spring Camp« im Tabalugahaus statt. Teilnehmer waren allesamt Schulkinder aus Radeln, die das Jahr über am dortigen »School after School«-Programm der Fundaţia Tabaluga teilgenommen hatten. Der Lehrer, der die Kinder dabei betreut, berichtet: Auch wenn viele der Aktivitäten immer wieder auf dem Gelände der Fundaţia stattfinden, kannten die Dorfkinder die Ferienaufenthalte nur aus Erzählungen der Gäste, die sie dort ab und zu trafen. Dass sie nun selbst einmal zu einer Freizeit im Tabalugahaus eingeladen wurden, kam für alle sehr überraschend und war Anlass zu großer Freude. Endlich durften sie auch einmal erleben, wie es sich anfühlt, hier Urlaub zu machen!

Der erste Teil der Ferien gehörte den Schülern der 5. bis 10. Klasse. Sie hatten eine tolle Zeit mit Spiel und Spaß und konnten gleichzeitig wertvolle Erkenntnisse aus den gemeinsamen Erlebnissen ziehen: Kommunikation, Teamarbeit, Empathie, um nur einige Schlagworte zu nennen. Auch lernten sie anhand diverser Aktivitäten, ihr Dorf zu schützen und verantwortungsvoll mit ihrer Umwelt umzugehen.

Am Ende der Freizeit gab es für alle eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Die Kinder verabschiedeten sich mit Tränen in den Augen und versprachen, ganz bald wiederzukommen.

In der zweiten Ferienwoche waren dann die Kleinen dran: Schüler der Klassen 1 bis 4 besuchten das Tabalugahaus. Es gab viele Spiele, lustige Übungen und zahlreiche Lernherausforderungen. Kreativ und unermüdlich nahmen sie an allen Aktionen teil – mit ganz besonders viel Eifer an der Erstellung eines eigenen kleinen Werbespots. Auch bei den Kleinen flossen Tränen zum Abschied, aber für alle gilt: Das Tabalugahaus ist gleich nebenan – ihr seid jederzeit willkommen!

School after School

EIN PROJEKT ZIEHT BILANZ

DIE FUNDAŢIA TABALUGA IN RADELN IST VIEL MEHR ALS »NUR« KINDERFERIENHAUS. DAS WOHL DES GANZEN DORFES – VORNEHMLICH DER KINDER – IST IHR ANLIEGEN. DAS BILDUNGSPROJEKT »SCHOOL AFTER SCHOOL« IST DABEI ESSENZIELL.

Wenn man Karin Morth fragt, welcher Aspekt des Dorfprojekts denn eigentlich am wichtigsten sei, muss sie kurz überlegen: »Das kann man so nicht sagen ... für die Dorfbevölkerung ist beides wichtig: Gesundheit und Bildung. Dies hängt sehr stark zusammen, denn nur ein gesundes Kind kann auch gute schulische Leistungen bringen.« Gemeinsam mit ihrem Mann Michael verwaltet Karin die Fundaţia Tabaluga in Radeln und kümmert sich federführend um das Gesundheitsprojekt und das Bildungsprojekt »School after School«. Die Kinder sind ihr ans Herz gewachsen, manche von ihnen hat sie im Laufe der Jahre schon erwachsen werden sehen. Ob sich die schulischen Leistungen der Kinder verbessert haben? Karin legt die Stirn in Falten. »Eigentlich ja ...«, überlegt sie. »Aber es gibt leider immer noch Ausnahmen, weil manche Kinder aufgrund der Familienverhältnisse nicht immer zur Schule und zu unseren Lernprogrammen kommen können ... Aus ihrer Notlage heraus sind die Eltern gezwungen, sie zum Arbeiten in den Stall oder aufs Feld zu schicken, oder sie ziehen mit ihnen arbeitsbedingt von Radeln weg, um dann nach ein paar Monaten doch wieder zurückzukommen ... für die Lehrer in den Schulen eine echte Herausforderung. Aber es ist deutlich spürbar, dass die Kinder nach und nach immer mehr erkennen, wie wichtig das Lernen für sie ist; seit Beginn unserer Aktivitäten haben es mehr als zehn von ihnen auf weiterführende Schulen geschafft. Drei Jugendliche machen voraussichtlich im Jahr 2020 und 2021 ihr Fachabitur im Forstbereich.« Grund zur Freude für die Stiftung und für das Bildungsprojekt, das vor rund acht Jahren als eine Art Hausaufgabenbetreuung begann und immer weiter ausgebaut wurde, je mehr Handlungsbedarf sich zeigte. An fünf Tagen in der Woche finden für je zwei bis drei Stunden unterschiedliche Aktivitäten statt, im Rotationsverfahren und nach Altersgruppen aufgeteilt. Die Kinder werden mit Schulutensilien ausgestattet, bekommen Hilfe beim Lernen, werden in Sachen gesunde Ernährung und Hygiene unterrichtet. Aber natürlich kommt auch das gemeinsame Spielen und Basteln nicht zu kurz, hin und wieder gibt es Ausflüge in nahe gelegene Städte ins Theater, ins Kino, zum Weihnachtsmarkt oder ins Museum. »Die Akzeptanz im Dorf ist definitiv gestiegen«, so Karin Morth weiter. »Der Sinneswandel von anfänglicher Skepsis hin zu mehr und mehr Vertrauen ist deutlich spürbar. Manche Dorfbewohner engagieren sich ab und zu unentgeltlich in unseren Projekten, obwohl das Modell des Ehrenamts hier, in dieser ländlichen Gegend, noch ganz und gar nicht verbreitet ist. Da ist noch viel Pionierarbeit nötig.« Bei den Kindern ginge so etwas schneller, stellt Karin abschließend fest. Sie seien grundsätzlich offener, leichter zu begeistern. So war es beispielsweise eine ganz tolle Erfahrung für die Stiftung, als die Kinder plötzlich von sich aus der Meinung waren, sie müssten das Dorf sauberer machen. Sie haben lediglich um Unterstützung beim Material gebeten (Müllsäcke, Handschuhe, Besen, Schaufel ...) und sich dann selbst auf die Socken gemacht, um den Dorfplatz, die Straßen und die Bachläufe vom Müll zu befreien.

DAS NENNEN WIR EINSATZ!

DIE FUNDAŢIA TABALUGA DANKT IHREN FREIWILLIGEN HELFERN.

Seit vielen Jahren wird die Fundaţia Tabaluga in Radeln von einer ganzen Reihe von Menschen und Organisationen unterstützt, die sich immer wieder mit Engagement, Ideen und Arbeitseinsatz vor Ort einbringen. Unentgeltlich, und meistens auch ohne viele Worte darüber zu verlieren. Wir haben das zehnjährige Bestehen unserer Stiftung zum Anlass genommen, ihnen von Herzen zu danken und bei dieser Gelegenheit einige von ihnen auch gleich mal über ihre Motivation zu befragen. Was wir dabei festgestellt haben: Die Persönlichkeiten sind individuell völlig verschieden, und jeder hilft uns auf seine ganz eigene Art – aber die Motive sind doch erstaunlich ähnlich.

Treue Unterstützer des Gesundheits- und des Bildungsprojekts im Dorf: die Johanniter (im Bild mit Peter Maffay bei einer Weihnachtspäckchen-Aktion) und die Martine & Bertram Pohl Foundation (hier: Geschäftsführer Marc Hayard, links, und Roland Geimer, Assistent der Geschäftsführung)

»Musik verbindet, egal in welcher Sprache oder von welcher Art. Das durften wir erleben, als wir 2017 Radeln besucht haben.

Es gibt nichts Schöneres, als ein trauriges Kind mit Musik zu erfreuen, damit es wieder lachen kann.

Gemeinsam für die Kinder der Fundatia Tabaluga in Radeln!«

Steven Gärtner
und die MAFFAY-SHOW-BAND

»Alle Kinder haben glückliche Zeiten und helfende Hände verdient, deshalb unterstütze ich auch total gern die Projekte in Radeln.«

Jackie
Dzillak

»Kinderlachen ist die Musik der Zukunft. Wenn man mit kleinen Dingen für strahlende Kinderaugen sorgen kann und auf Deutsch ein DANKE!!! wie Musik erklingt, dann ist es der schönste Lohn für unser Engagement.«

Geschwister
Jana und
Holm Fechner

»Im Jahr 2013 war ich das erste Mal in Radeln. Nächstenliebe und Solidarität motivieren mich, hier unterstützend und nachhaltig tätig zu sein, um den Dorfkindern im Miteinander Zukunftsperspektiven zu ermöglichen. Dafür habe ich das Projekt ›wirlebenundgeben‹ erschaffen.«

Anke
Bogena

»Warum mein Mann und ich so gern nach Radeln kommen? Ganz einfach: Wir haben das Land und die Menschen dort auf den ersten Blick in unser Herz geschlossen! Wir müssen einfach immer wiederkommen, stehen mit Leidenschaft hinter der Stiftung und sind gern eine Unterstützung für Groß und Klein, einfach die perfekte Ergänzung in unserem Leben.«

Kerstin und
Norbert Koberg

»Mein erster Besuch in Rumänien hat mich beeindruckt. Diese wunderschöne Landschaft, aber auf der anderen Seite auch diese zum Teil unfassbare Armut haben etwas mit mir gemacht. Ihr schenkt den Kindern in Radeln neue Lebensperspektiven. Sehr gerne unterstütze ich eure tolle Arbeit ... strahlende Kinderaugen sagen mehr als tausend Worte ... Es lebe die Freundschaft!«

Angelika
Glasmeyer

Fotos: Fundaţia Tabaluga (5), Martine & Bertram Pohl Foundation

TABALUGAHAUS Duderstadt

Aus unserem Gästebuch

Also, das müssen wir jetzt einfach mal hier voranstellen. Die Duderstädter selbst wissen das sicherlich, aber wir von der Peter Maffay Stiftung mussten es doch tatsächlich aus dem Gästebuchbericht der Klasse 5 a der Marianne-Buggenhagen-Schule Berlin erfahren: Wenn man der Sage um die Namensgebung der Stadt Glauben schenkt, dann geht diese zurück auf den Streit der drei Brüder, die die Stadt gebaut hatten. Sie konnten sich nicht einigen, wer von ihnen den Namen wählt, sondern jeder sagte dem anderen: »Gib Du der Stadt den Namen.« – Problem gelöst.

Die Schüler mit dem Förderschwerpunkt »körperlich-motorische Entwicklung« besuchten im Februar 2019 das Tabalugahaus Duderstadt und waren hellauf begeistert. Besonders beeindruckte sie, dass das Haus sowohl schön als auch praktisch und behindertengerecht eingerichtet ist und dass es in der verschachtelten Konstruktion so viele verschiedene Räume gibt, die man unterschiedlich nutzen kann: musizieren, meditieren, gestalten, kochen … Aber auch der Spielplatz hinterm Haus und die verkehrsberuhigte Altstadt haben den Kindern sehr gut gefallen. Und natürlich die zahlreichen Aktivitäten: Nachtwächtertour, Reiten auf Therapiepferden, Steinzeitprojekt im Heimatmuseum … Alle Schüler fanden es super, aber Paula brachte es auf den Punkt: »Dieses Haus ist einfach nur geil und wow!«

Projekt unter Freunden

DUDERSTADT ROCKT!

DAS FAMILIENUNTERNEHMEN OTTOBOCK WIRD 100. ALS FREUND DES INHABERS PROFESSOR HANS GEORG NÄDER IST PETER MAFFAY MIT DABEI – LIVE!

Der Name Ottobock steht seit 100 Jahren für »Quality for life«. Mit technologischen Innovationen in der Orthopädietechnik wuchs das Familienunternehmen vom Berliner Start-up zum südniedersächsischen Weltmarktführer. Aber Firmeninhaber Professor Hans Georg Näder steht auch für soziales Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Großzügigkeit gegenüber Menschen, denen es nicht so gut geht. So hat er beispielsweise in Duderstadt – dem Sitz des Unternehmens und Näders Heimatstadt – eine Kunsthalle bauen lassen, in der regelmäßig wechselnde Ausstellungen zu sehen sind, kostenlos für alle Duderstädter. 2012 finanzierte er den Umbau des Tabalugahauses Duderstadt, in dem seither auch Kinder- und Jugendgruppen über die Peter Maffay Stiftung Ferienaufenthalte verbringen können. Mindestens ebenso lange besteht die freundschaftliche Verbundenheit zwischen Hans Georg Näder und Peter Maffay. Da war es Ehrensache, dass der Musiker (nachdem im Februar sogar die Bundeskanzlerin bei einem Festakt zum Unternehmensgeburtstag angereist war) auch einen Beitrag leisten würde – und zwar einen, der nicht zu überhören war. Beim »Eichsfeld Festival« im Duderstädter Stadtzentrum spielte er als Headliner am 7. September live mit Band Songs aus seinem neuen Album »JETZT!« und verwandelte die Fußgängerzone gemeinsam mit seinen Musikerkollegen Johannes Oerding, Stromfrei, Jukebox Sixx und Hillbilly Schmitt and the Bluehoon-Boys vorübergehend in eine riesige Konzertarena. Das Festival war ebenso ein Geschenk Näders an die Stadt wie die Figuren auf dem neuen Spielplatz, der am Folgetag im Rahmen eines Tabaluga Kinderfestes eingeweiht wurde.

Professor Hans Georg Näder und Peter Maffay bei der Pressekonferenz zum Eichsfeld Festival

Rund 15.000 Besucher kamen am 7. September in die Duderstädter Marktstraße

Fotos: Peter Maffay Stiftung (2), Wolfgang Köhler

Auf dem 42 Meter langen Segelkreuzfahrtschiff Sir Robert Baden Powell können Gruppen der Peter Maffay Stiftung Erlebnisaufenthalte verbringen

HOPEFUL HEARTS AUF DER SIR ROBERT

Die von Sozialpädagogen, Erziehern und Therapeuten gegründete Hopeful Hearts GmbH betreut Mädchen und junge Frauen, die Opfer von Gewalt und Missbrauch geworden sind, um sie auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten. Im Juli 2019 verbrachten zehn Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren und drei Betreuerinnen einen Ferienaufenthalt auf dem Segelschiff Sir Robert Baden Powell. Nachstehend die Zusammenfassung ihres Reiseberichts.

Unsere Reise begann mit einem Flug von Hamburg nach Olbia auf Sardinien. Für viele der Mädchen war dies nicht nur der erste Flug ihres Lebens, sondern auch ihre erste Urlaubsreise. Dort angekommen wurden wir freundlich in Empfang genommen und mit dem Shuttle zur »MS Sir Robert Baden Powell« gebracht – der Beginn einer unvergesslichen Erfahrung. Unsere teilweise schwersttraumatisierten Mädchen bekamen die Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen und Dinge zu erleben, an die sie in ihren kühnsten Träumen nicht gedacht hätten – wie zum Beispiel Tauchen mit Schnorchel und Atemgerät, Klettern in den Wanten … Hinzu kam das Teambuilding, das Erfahren des Gemeinschaftsgefühls, das Aufeinander-angewiesen-Sein und das Erleben, dass Konflikte schnell gelöst werden mussten, da es ja keine Ausweichmöglichkeiten gab. All dies hat Kräfte, Emotionen und positives Denken freigesetzt, die ohne Zweifel lange anhalten werden. Beispielhaft dafür ist eines unserer Mädchen, das sich bis vor Kurzem nicht aus dem Haus getraut, sich regelrecht selbst in unserer Einrichtung »eingesperrt« hat. Durch diese Reise und die damit verbundenen Erfahrungen ist aus ihr eine fleißige Schulgängerin geworden, die nach den Ferien noch keinen Tag versäumt hat und mit viel Freude ein Praktikum als Mechatronikerin in einem Betrieb in unserer Nähe absolviert.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Eigner und die Crew, die ungeheure Professionalität und Sensibilität bewiesen haben. Wir haben in ihnen Freunde gefunden, zu denen wir noch heute Kontakt haben. Und ganz besonders danken wir der Peter Maffay Stiftung, die uns diese wundervolle Erfahrung ermöglicht hat.

AUF GUT DIETLHOFEN SCHEINT IMMER DIE SONNE ...

... und das hat überhaupt nichts mit dem Wetter zu tun! Wer einmal eine Veranstaltung auf dem Gut besucht hat, weiß: Die Organisation funktioniert, weil einfach alle zusammen helfen. Und natürlich gibt es immer irgendeinen erfreulichen Anlass, wenn man sich dort versammelt. Was sich in den vergangenen Monaten auf dem idyllischen, aber ganz und gar nicht ruhigen Fleckchen Erde bei Weilheim in Oberbayern so alles getan hat, davon berichten wir auf den folgenden Seiten.

Marina Reller (l.) und Conny Laufer von der Peter Maffay Stiftung bringt selbst eine verregnete Veranstaltung nicht aus dem Konzept!

Lokal statt global

ERSTER »PUREGIO« REGIONALMARKT

SEIT JAHREN BEWÄHRT SICH GUT DIETLHOFEN ALS VERANSTALTUNGSORT, REGELMÄSSIG FINDEN DORT DIE BELIEBTEN HERBST- UND WEIHNACHTSMÄRKTE STATT. ABER ES GIBT AUCH IMMER WIEDER RAUM FÜR NEUE IDEEN.

Zahlreiche Besucher aus der Region nutzten das Angebot des ersten PuRegio-Markts auf Gut Dietlhofen

Das Konzept ist ebenso simpel wie genial – denn es ist nicht nur aus gesundheitlicher und wirtschaftlicher, sondern vor allem aus ökologischer Sicht extrem sinnvoll: regionale Produkte bevorzugen statt wahllos ins Supermarktregal zu greifen, um dann nach dem Zufallsprinzip die Tomaten aus Holland rauszuziehen, weil sie grad so schön günstig sind. Die Plastikverpackung jetzt erst mal ganz außen vor gelassen. Und wenn man mal ehrlich ist, schmecken solche Supermarkt-Klone, die zugegebenermaßen optisch meist tadellos sind (man könnte meinen, sie seien selbst aus Plastik), doch gar nicht mehr wirklich wie ihre Urahnen, die wir noch aus Kindertagen aus Omas Garten kennen. Aber muss man deshalb gleich selbst zum Gärtner werden, obwohl man dafür vielleicht gar keine Begabung, erst recht keine Lust hat und im Zweifel noch nicht einmal die notwendige Anbaufläche besitzt? Natürlich nicht. Es genügt, ein paar Schritte aus seiner Komfortzone herauszutreten und sich einfach mal ein bisschen schlauzumachen, wo regionale Erzeugnisse erhältlich sind. Das hat nämlich noch den zusätzlichen Vorteil der Transparenz, was vor allem für tierische Produkte relevant ist: Für den Konsumenten ist ersichtlich, unter welchen Bedingungen Milch, Käse und Fleisch hergestellt wurden. Vor allem in der jüngsten Vergangenheit sind immer mehr solcher regionalen Anbieter auf der Bildfläche erschienen. Sie alle mal unter einen Hut zu bringen, sie besser zu vernetzen und den Verbrauchern die Vielfalt der Region zu präsentieren, das war der Gedanke, der hinter diesem ersten PuRegio-Markt steckt. Entwickelt wurde er vom Landkreis Weilheim-Schongau in Kooperation mit der Standortförderung der Stadt Weilheim, der Hochschule München, dem Tourismusverband Pfaffenwinkel und der Peter Maffay Stiftung Betriebs GmbH. Die Idee fand großen Anklang: 27 heimische Produzenten und Händler boten am 28. und 29. Juni 2019 ihre Produkte zum Verkauf und zur Verkostung an. Die Bandbreite reichte dabei von Brot, Käse und Joghurt über Fleisch und Wurst bis hin zu Nudeln, Bier und Säften. Zudem konnten Besucher an einer Imkereiführung mit Honigschleudern teilnehmen oder eine Lupinenkaffeeröstung live mitverfolgen. Für Kinder gab es Apfel-Memory und eine Strohhüpfburg. Der Besucherandrang war groß (trotz heißen Badewetters) und die Resonanz äußerst positiv. Fazit: PuRegio kommt wieder nach Gut Dietlhofen. Ganz bestimmt. •

Fotos: Jürgen Strack, Werner Jungwirth, Tourismusverband Pfaffenwinkel

Erstes Förderpatenfest

DANKE SAGEN UND SICH KENNENLERNEN

PETER MAFFAY STIFTUNG LÄDT IHRE FÖRDERPATEN ZUM GET-TOGETHER NACH GUT DIETLHOFEN EIN.

Am 29. Juni 2019 fand auf Gut Dietlhofen das erste Förderpatenfest der Peter Maffay Stiftung statt. Wie der Name schon sagt: Eingeladen wurden die Förderpaten, also diejenigen, die die Projekte der Stiftung mit einer regelmäßigen Geldspende (ganz gleich in welcher Höhe) unterstützen, sowie regelmäßige Sach- oder Arbeitskraftspender. Rund 170 Gäste waren der Einladung gefolgt und verbrachten gemeinsam mit Peter Maffay und den Mitarbeitern der Stiftung einen wunderschönen Sommertag in entspannter, familiärer Atmosphäre.

Alle Förderpaten erhielten an diesem Tag eine personalisierte Magnettulpe, die sie auf der Tabaluga-förmigen Magnettafel anbringen konnten. Das fertig bestückte Objekt hängt inzwischen im kürzlich eingeweihten Begegnungshaus auf Gut Dietlhofen.

Ein großes Dankeschön an die Lichtenauer Mineralquellen und die Weltenburger Brauerei für die erfrischenden Getränke an diesem heißen Sommertag!

Das gemütliche Gästehaus steht direkt neben dem modernen Neubau des Tabalugahauses auf Gut Dietlhofen

Das Gästehaus auf Gut Dietlhofen

KLEINES HAUS – GROSSES POTENZIAL

Das kleine, gemütliche Gästehaus auf Gut Dietlhofen – das übrigens seit Erwerb des Anwesens durch Peter Maffay optisch kaum verändert wurde – geht im Gesamtkonstrukt des Gutes und seiner Möglichkeiten immer so ein bisschen unter ... Und dabei hat es im Laufe der Jahre schon so manche guten Dienste geleistet. Gleich zu Beginn der Nutzung von Gut Dietlhofen durch die Peter Maffay Stiftung haben dort für eine ganze Weile 18 Flüchtlinge aus Afghanistan gelebt (wir berichteten). Das Untergeschoss des Hauses diente der Stiftungsverwaltung vorübergehend als Büro, bevor die neuen Räume im Begegnungshaus bezogen werden konnten. Inzwischen werden Teile des Gästehauses genutzt, wenn größere Kindergruppen zu Besuch sind und das wesentlich geräumigere Tabalugahaus nicht ausreicht. In unregelmäßigen Abständen finden zudem Workshops dort statt. Da dennoch Kapazitäten frei waren, haben sozial benachteiligte Familien seit einiger Zeit die Möglichkeit, sich für einen mehrtägigen Ferienaufenthalt im Gästehaus zu bewerben.

Denn Kinder können auf Gut Dietlhofen nie genug sein!

Eine besondere Art des Engagements

Patenschaften für Gut Dietlhofen

Ganz neue Möglichkeiten der Patenschaft stellte das Team der Peter Maffay Stiftung anlässlich des ersten Förderpatenfestes vor. Das Schöne an diesem Modell: Wer sich dafür entscheidet, weiß genau, wofür der jeweils entrichtete Betrag verwendet wird: nämlich für einen Baum, ein Bienenvolk oder eine Parkbank auf Gut Dietlhofen.

Je nach Art der Patenschaft gibt es einmal jährlich ein Dankeschön in Form von Bio-Apfelsaft oder Bio-Honig, die Parkbänke werden zudem mit kleinen Messingschildern versehen, deren Aufschrift frei wählbar ist. Und natürlich können die Paten jederzeit zu Besuch vorbeikommen.

Nähere Infos unter www.gut-dietlhofen.de/patenschaften

Fotos: Peter Maffay Stiftung (3), Werner Jungwirth

Neue Lehrküche auf Gut Dietlhofen

ERSTE KOCH-WORKSHOPS AM START

1 Freuen sich über den gelungenen Start: Jan und Christina Bolz, die Paten der Lehrküche auf Gut Dietlhofen
2 und 4 Auch am Kinder- und Familienfest auf Gut Dietlhofen fanden in der neuen Lehrküche Kochkurse statt, zu denen die Kinder sich spontan anmelden konnten. Die Begeisterung war groß
3 Hauswirtschaftslehrerin Michaela Vopel leitet die Kochkurse auf Gut Dietlhofen und zaubert mit ihren kleinen Helfern kindgerechte und dennoch gesunde Leckereien

Mit die Ersten, die in den Genuss der neu eingerichteten Lehrküche im Begegnungshaus auf Gut Dietlhofen kamen, waren Chiara, Florian, Katinka und Mohamed. Auf Vermittlung des bfz Weilheim (bfz = Berufliche Fortbildungszentren der bayerischen Wirtschaft) nahmen die vier Jugendlichen im August 2019 an einem Kochkurs teil. Anschließend erreichte uns ein kleiner Bericht:

»Nach einer kleinen Erkundungstour quer durch Gut Dietlhofen gingen wir in die geräumige Küche und begannen unter Michis Anleitung, die Äpfel für unseren Apfelstrudel vorzubereiten. Danach teilten wir uns die Aufgaben ein wenig auf, um schneller voranzukommen. Die Zeit verflog wie nichts, wir hatten sehr viel Spaß, und noch mehr freuten wir uns dann auf unsere leckeren Gerichte: Als Hauptspeise servierten wir selbst gemachte grüne Basilikum-, rote Rote-Bete- und »normale« Eiernudeln – wahlweise mit Schinken-Sahne- oder Tomaten-Mozzarella-Soße und Salat aus dem Garten. Als Nachspeise gab es dann unseren Apfelstrudel mit Vanillesoße und Eis. Lecker! Vielen Dank für den wirklich schönen Tag und die großartige Erfahrung, die wir hier machen durften!«

Mit Feuereifer bei der Sache: Die Mitarbeiter des Le Méridien beim Social Day auf Gut Dietlhofen

Soziales Engagement auf Gut Dietlhofen

VIEL SPASS BEIM SOCIAL DAY MIT LE MÉRIDIEN

Für all diejenigen, die es vielleicht noch nicht wissen: Im Rahmen der sogenannten Corporate Social Responsibility (CSR) engagieren sich immer mehr Unternehmen im sozialen Bereich. Das kann auf unterschiedliche Art und Weise vonstattengehen – und eine Möglichkeit ist eben, Mitarbeiter für die Mithilfe an sozialen Projekten freizustellen. Nachdem uns nun dreimal in Folge die Münchner Anwaltssozietät Hogan Lovells an ihren Social Days einen Besuch abgestattet hatte, um auf Gut Dietlhofen Tipis aufzubauen, Eidechsenmauern anzulegen, Garagentore zu streichen und zuletzt beim Errichten der Kleinkunstbühne im Begegnungshaus mitzuhelfen, beehrte uns im August erstmals eine Delegation der Hotelkette Le Méridien.

Alle waren hoch motiviert, und gemeinsam mit Mitarbeitern der Peter Maffay Stiftung wurde wieder so richtig viel bewegt: Dem Hühnerhaus, dem Gartenhaus und dem kleinen Blockhaus »Tabaluga Inn« beim Spielplatz wurde jeweils ein neuer Anstrich verpasst, ebenso der Verbindungswand zwischen Kinderferienhaus und Kirche. Der Parkplatz wurde aufgehübscht, die Hecke geschnitten und beim Löschweiher ein Brückengeländer errichtet. Und auch wenn das so klingt, als wären danach alle fix und fertig gewesen, wurde zum krönenden Abschluss noch jede Menge Holz gespalten und ein 60 Meter langer Zaun ausgebessert. Was für eine Bilanz! Zwischendurch konnten sich alle beim gemeinsamen Grillen stärken. Fazit: Der Tag war nicht nur äußerst produktiv, sondern auch unglaublich lustig und kurzweilig. Von einem der Mitarbeiter des Le Méridien soll man gar vernommen haben: »Am liebsten würden wir jeden Monat für eine Woche kommen und helfen!« … Was wohl die Geschäftsleitung dazu meint?

TABALUGAHAUS *Gut Dietlhofen*

Aus unserem Gästebuch

Das Förderzentrum Martinschule Augsburg versteht sich als Anbieter sonderpädagogischer Hilfen – in der Grund- und Mittelschule oder in eigenen Förderklassen. Inklusion ist dabei oberstes Ziel. Die Klassen 2a und 2b der Martinschule (je zwölf Schüler) verbrachten im April 2019 eine Woche im Tabalugahaus Gut Dietlhofen. Die Lehrerinnen und eine Schulbegleiterin berichten von den Erlebnissen.

Anfang April war es so weit, wir konnten endlich anreisen – mit dem Zug von Augsburg nach Weilheim, wo wir schon von Rebecca erwartet wurden. Bei der Haus- und Geländeführung auf Gut Dietlhofen kamen wir aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Ein Fußballplatz! Ein Abenteuerspielplatz! So schöne Zimmer! Was für ein herrlicher Ort! Und Glück mit dem Wetter hatten wir auch – die Sonne strahlte vom Himmel. Hier würde es sich aushalten lassen!

Auf uns wartete eine wunderbare Zeit mit vielen schönen Erlebnissen. Mit Simon und Claudia vom EDEKA-Team haben wir zusammen gekocht und einiges über gesunde Ernährung gelernt. Wir waren bei den Bisons und bei den Hühnern, wo wir dem Bauern beim Eierholen helfen durften, und wir haben die Fische gefüttert. Wir durften reiten und waren auf Gut Aiderbichl. Dort schmusten wir mit den Katzen im Katzenhaus, spielten mit den Hunden und besuchten das Kamel Franziska und die Lamas. Nach einem Ausflug an den Starnberger See verbrachten wir einen unvergesslichen letzten Abend im Tabalugahaus mit Würstchengrillen, Lagerfeuer und Nachtwanderung. Am liebsten wären wir alle noch ein bisschen länger geblieben!

Fotos: Simone Sabel (3), Werner Jungwirth, Peter Maffay Stiftung (2)

Verantwortung will gelernt sein

WISSEN ZUM ANBEISSEN

DIE EDEKA STIFTUNG ZEIGT KINDERGARTENKINDERN, GRUNDSCHÜLERN UND JUGENDLICHEN MIT ALTERSGERECHTEN PROJEKTEN WEGE FÜR EINE GESÜNDERE LEBENSWEISE.

Die Zusammenarbeit der Peter Maffay Stiftung mit EDEKA bzw. der EDEKA Stiftung, die seit 2016 besteht, zeichnet sich vor allem durch zahlreiche Übereinstimmungen in der Philosophie aus. Nachhaltigkeit, Respekt im Umgang mit der Natur und natürlich ausgewogene Ernährung sind nur einige der Punkte, die für beide Organisationen wichtig sind. Die Initiative »Aus Liebe zum Nachwuchs« hat EDEKA im Jahr 2008 ins Leben gerufen. Den Anfang machte das Projekt »Gemüsebeete für Kids«, bei dem schon die Kleinsten einen Einblick bekommen, wie toll es sein kann, sein eigenes Gemüse anzupflanzen, zu versorgen und schließlich zu ernten. Erweitert wurde das Konzept später um das Lernformat »Mehr bewegen – besser essen« für Grundschüler der 3. und 4. Klassen und schließlich um den Projekttag »Fit für mein Leben« (7. und 8. Klasse). Hier werden in rund sieben Stunden den Jugendlichen durch ein Team der EDEKA Stiftung Denkanstöße geliefert, ihr bisheriges Verhalten in vielerlei Hinsicht zu reflektieren. Das Projekt schärft das Bewusstsein für die Konsequenzen der eigenen Entscheidungen und zeigt gleichzeitig individuelle Handlungsmöglichkeiten auf. Im sogenannten Projektbuch wird ein »Umwelt-Check« gemacht, bei dem neben Verpackungsmaterialien auch die Themen eigener Wasserfußabdruck und Energiebedarf bei der Lebensmittelproduktion besprochen werden. Und natürlich wird gemeinsam gekocht, mit vielen frischen Zutaten und unter Berücksichtigung der Ernährungspyramide. Keine Lust auf Sport? – Warum nicht alternativ den Weg zur Schule mit dem Rad fahren, anstatt den Bus zu nehmen?! Auch viele kleine Schritte können in der Summe zu großen Ergebnissen führen. Wichtig bei alledem ist die Erkenntnis: »Ich hab' es in der Hand!«

Das Ernährungsbewusstsein von Kindern und Jugendlichen zu fördern bildet seit 2008 einen Schwerpunkt des Engagements der EDEKA Stiftung

Unter Einbeziehung der jeweiligen Lehr- und Erziehungskräfte aus Schulen und Kindergärten (für die Teilnahme der Schüler entstehen übrigens keine Kosten – die werden allesamt von der EDEKA Stiftung übernommen) fanden im Laufe des Jahres alle drei Formate auf Gut Dietlhofen statt. Mit großer Begeisterung werkelten bereits die Kleinsten im Gemüsebeet, und bei allen Kindern und Jugendlichen gab es immer wieder Aha-Momente, wenn man beispielsweise feststellte, wie lecker ein ausgewogenes, selbst zubereitetes Frühstück schmecken kann. »Die Projekte stießen bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei den Lehrkräften auf große Begeisterung«, so Albert Luppart, Geschäftsführer der Peter Maffay Stiftung. »Mit Sicherheit werden sie auch im kommenden Jahr wieder stattfinden, damit möglichst viele Kinder in den Genuss der wunderbaren, spielerisch vermittelten Lerninhalte kommen können.«

Mit Begeisterung dabei: Kindergartenkinder und Schüler bei den EDEKA-Projekttagen auf Gut Dietlhofen

V. l. n. r.: Peter Maffay, Markus Sinn (Fachbereichsleiter Arbeit und Integration Herzogsägmühle) und Leonhard Reßler (Gärtnermeister und Ausbilder Herzogsägmühle) beim Baumpflanzen

Herzogsägmühle feiert 125-jähriges Jubiläum

EIN BAUM FÜR DIE PETER MAFFAY STIFTUNG

Auch bei Herzogsägmühle gibt es dieses Jahr ein Jubiläum zu feiern: Die Einrichtung der Diakonie in Oberbayern wird 125. Aus diesem Anlass und um ihren Dank für die gute Nachbarschaft zu Partnern in der Region auszudrücken, pflanzt Herzogsägmühle im Jubiläumsjahr 125 Bäume an Orten, in denen ihre Dienststellen oder Kooperationspartner ihren Sitz haben. Einer dieser Kooperationspartner ist die Peter Maffay Stiftung. Seit 2016 unterstützt Herzogsägmühle den ökologischen Anbau von Gemüse auf Gut Dietlhofen mit Know-how und Manpower; Auszubildende, deren Arbeitsplatz sonst in Herzogsägmühle liegt, helfen hoch motiviert mit und fühlen sich in ihrem Verantwortungsgefühl bestärkt. Eine schöne Sache für beide Seiten! Im Juni 2019 wurde nun angesichts dieser wunderbaren Kooperation eine Weißbuche auf Gut Dietlhofen eingesetzt. Bäume dieser Art können bis zu 25 Meter groß werden und sind für ihre Robustheit bekannt. Peter Maffay war selbst vor Ort und half beim Einpflanzen tatkräftig mit. •

»Wir freuen uns über die Vernetzung in der Region und wünschen dem Baum, der Stiftung und uns gesundes Wachstum und festen Halt bei allen Wettern.«

Markus Sinn, Herzogsägmühle

Kurz und bündig

Adventskonzert mit Peter Maffay

Am 20. Dezember 2018 fand ein vorweihnachtliches Konzert mit dem Dresdner Kreuzchor im Rudolf-Harbig-Stadion statt. Traditionell holt sich der Chor für dieses Event prominente Verstärkung, um Weihnachtsklassiker und mehr unter dem Sternenhimmel zu präsentieren. Peter Maffay sang im ausverkauften Stadion »Ich wollte nie erwachsen sein« und »Leise rieselt der Schnee«.

»Goldener Bulli« für Brotretter: Peter Maffay würdigt Engagement

Am 7. Dezember 2018 wurde in Berlin zum dritten Mal der »Goldene Bulli« für soziales Engagement verliehen. Ins Leben gerufen wurde die Aktion von Volkswagen Nutzfahrzeuge sowie den Handwerksverlagen Holzmann Medien, Verlagsanstalt Handwerk und Schlütersche Verlagsgesellschaft. Der Preis, ein T6 Transporter von Volkswagen Nutzfahrzeuge, ging an die Brotretter der Konditorei Junge GmbH aus Lübeck, die Backwaren vom Vortag zu reduzierten Preisen an Bedürftige vergeben – in Filialen, die von früheren Obdachlosen betrieben werden. Peter Maffay, der live mit dabei war, bestätigt: »Der ›Goldene Bulli‹ ist eine großartige Aktion!«

Peter Maffay als Laudator für Königin Silvia von Schweden

Am 6. September 2019 wurde Königin Silvia von Schweden in Bensheim mit dem Karl Kübel Preis für ihr herausragendes Engagement zum Schutz von Kindern geehrt. Das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro kommt ihrer Stiftung World Childhood Foundation zugute. Peter Maffay, der im Jahr 2017 für seine Stiftungsarbeit selbst mit dem Preis ausgezeichnet wurde, hielt die Laudatio auf die Königin.

Fotos: Maximilian Laufer (2), Peter Maffay Stiftung (2), Astrid Berger, Karl Kübel Stiftung

Interview mit Alois Schmid

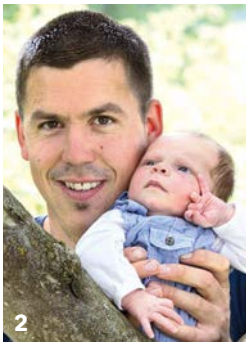
FERIENSPASS AUF GUT GRASLEITEN

Die Kinder und Jugendlichen, die im Tabalugahaus Jägersbrunn zu Gast sind, besuchen gemeinsam mit ihren Betreuern fast immer den 40 Kilometer entfernten Erlebnisbauernhof Gut Grasleiten bei Huglfing. In der ehemaligen Schwaige des Klosters Polling sind zahlreiche Tiere zu Hause, die kleinen Besucher erwartet ein unglaublicher Fundus an Lern- und Spielmöglichkeiten. Bauer Alois Schmid empfängt die Kinder und kann aus nächster Nähe beobachten, wie sie die Natur erleben. Wir haben ihn zu seinen Erfahrungen befragt:

TABALUGA BLATT: Wie kam es zur Kooperation mit der Peter Maffay Stiftung?
ALOIS: Der Kontakt kam über Julia Hoffmann, eine ehemalige Mitarbeiterin der Stiftung, zustande, die mit meinem Bruder zur Schule gegangen ist. Als man auf der Suche nach einem neuen Waldpädagogen war, hat sie sich an mich gewandt. Die erste Gruppe kam 2012 zu uns auf den Hof. Wir wollten eigentlich raus in den Wald ... aber wir kamen nicht weit, weil die Tiere und der Hof schon so interessant waren. Seitdem findet das Programm auf dem Bauernhof statt.

TABALUGA BLATT: Erlebst du es öfter, dass eure jungen Besucher der Natur mit Staunen begegnen?
ALOIS: Definitiv. In der heutigen Zeit haben die Kinder immer weniger Kontakt zur Landwirtschaft – manche von ihnen haben das eine oder andere Tier noch nicht mal in echt gesehen. So gibt es oft große Augen, wenn sie einen Hasen auf dem Schoß haben, einem Schwein an die Nase fassen, sich von der Zunge einer Kuh abschlecken lassen. Und wer kann heute schon von sich sagen, dass er ein warmes, frisch gelegtes Ei angefasst hat?!

TABALUGA BLATT: Gibt es ein besonders schönes/lustiges Erlebnis, von dem du uns berichten kannst?
ALOIS: Spontan fallen mir da sogar zwei ein. Das erste liegt schon länger zurück, das war am Anfang der Kooperation. Wir hatten im Winter kleine Lämmchen, und eines der Mädchen war von ihnen so angetan, dass es fast die kompletten vier Stunden nur im Stall saß und mit einem davon schmuste. Da



1 Bauer Alois Schmid mit Kindern auf Gut Grasleiten
2 Alois Schmid ist auch selbst Familienvater
3 Nicht alle Kinder sind so mutig, sich von einer Kuh abschlecken zu lassen
4 Auf Gut Grasleiten können auch Stadtkinder die Natur hautnah erleben

merkt man erst, wie wichtig Tiere für Kinder sein können! Die zweite Begebenheit ist aus dem letzten Sommer, da waren Jugendliche mit leichter körperlicher Behinderung bei uns. Bewegung fällt ihnen nicht immer leicht, aber in der Strohburg ging es so richtig ab. Zwei Jungs haben gar nicht mehr aufgehört, Fangen zu spielen und sich mit Stroh zu bewerfen. Als sie völlig durchgeschwitzt waren, sprangen sie noch in den ziemlich kalten Teich, das alles unter ständigem Kichern. Meine Frau und ich haben das von Weitem beobachtet und uns gekugelt vor Lachen.

TABALUGA BLATT: Du hast Gut Grasleiten von deinen Eltern übernommen, bist also praktisch damit aufgewachsen. Einen Hof mit Landwirtschaft und Tieren zu haben klingt idyllisch, bedeutet aber auch harte Arbeit, und zwar pausenlos. Träumst du manchmal von einem Bürojob in der Stadt mit 30 Tagen Urlaub plus Wochenende und Feiertage?

ALOIS: Das kann ich ganz klar mit »Nein« beantworten. Nach meinem Studium hatte ich für ein knappes Jahr einen Teilzeitjob im Landwirtschaftsamt. Da war mir schnell klar, dass ein Bürojob nichts für mich ist. Auch wenn die Arbeitswoche mehr als 40 Stunden hat und man auch am Wochenende ran muss, bedeutet die Selbstständigkeit für mich große Motivation. Ich kann meine eigenen Vorhaben planen und umsetzen. Zudem spielt das Ziel, den Hof mal bestmöglich an die nächste Generation weiterzugeben, eine große Rolle. Und noch ein Vorteil: Man ist den ganzen Tag zu Hause, kann mit der Familie zusammen Frühstück, Mittag- und Abendessen genießen. Man sieht die Kinder morgens vor dem Kindergarten oder der Schule und auch abends vor dem Zubettgehen. Diesen Luxus hat nicht jeder.

TABALUGA BLATT: Was möchtest du den Kindern mit auf den Weg geben, wenn sie wieder in ihren Alltag zurückkehren?

ALOIS: Grundsätzlich versucht man zu vermitteln, wie Lebensmittel produziert werden, wie Tiere gehalten werden und wie so ein Bauernhof funktioniert. Aber das Wichtigste ist, dass die Kinder in den vier Stunden auf dem Hof einfach erkunden, erleben, erfühlen und erfahren. Dinge tun, die sie sonst nicht tun können, und Freude an etwas haben, das sie im Alltag nicht kennen. Dann nehmen sie schon von selbst genug mit. Von unseren Feriengästen bekomme ich oft die Rückmeldung, dass die Kinder das ganze Jahr vom Bauernhof und von »Bauer Alois« reden, bis sie endlich wieder nach Grasleiten kommen. Ein größeres Lob kann ich mir kaum vorstellen.

Fakten in Zahlen (ca.)

1.500

Kinder und Betreuer verbringen jährlich Erlebnisaufenthalte in den Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung

200

Kinder und Betreuer haben 2018 das Gut Grasleiten besucht

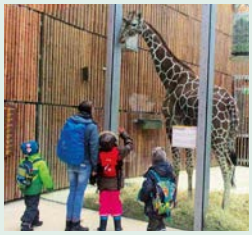
1,6 Mio

Euro kostete der Umbau des Begegnungshauses auf Gut Dietlhofen, der 2019 beendet wurde

TABALUGAHAUS am Maisinger See

Aus unserem Gästebuch

Mitte März besuchte eine traumapädagogische Wohngruppe der Geschwister-Gummi-Stiftung aus dem oberfränkischen Kulmbach das Tabalugahaus am Maisinger See. Die Reisegruppe: sieben Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren und vier Erwachsene. Ihre Woche war geprägt von spannenden Erfahrungen, wie ein Auszug aus ihrem Reisebericht zeigt:



Die Koordinatorin Andrea hat uns in Jägersbrunn sehr herzlich empfangen und hatte zuvor schon eine ganze Reihe von Unternehmungen für uns organisiert: Reittherapie auf einem Pferdehof, Musikworkshop im Begegnungshaus, Besuch des Münchner Tierparks Hellabrunn – und schließlich ein echtes Highlight: ein Tag bei Alois auf dem Bauernhof. Wir durften dort Hasen füttern, Schafe streicheln, auf den Pferden »Vicky« und »Knutschi« reiten und den Kühen das Heu zuschieben. Wir lernten, was es heißt, geduldig zu warten, bis ein Hase an der Karotte knabbert. Wir brachten Mut auf, um uns von einer Kuh mit ihrer rauen Zunge abschlecken zu lassen. Wir beobachteten aus sicherer Distanz einen blökenden Esel und hielten uns wegen der Lautstärke die Ohren zu.

Neben all den Ausflügen, die wir in dieser Woche machen konnten, genossen wir auch sehr die reizarme Umgebung. Dazu gehörten der Wald, der Bach hinterm Haus, die Schafe vor der Haustür und das nahe gelegene Wildgehege. Das Tabalugahaus schenkte uns eine Woche lang großen Raum für gelebte, lebendige Beziehung und vor allem auch die positive Erfahrung, an einem bislang unbekannten (und dadurch »unsicheren«) Ort Mut aufzubringen, auf Neues zuzugehen und schließlich Vertrauen fassen zu können. Wir haben uns sehr willkommen gefühlt – und am Ende war es fast ein bisschen wie zu Hause.

Fotos: Gut Grasleiten (2), Peter Maffay Stiftung (6)

»VIELE KINDER WISSEN GAR NICHT, WIE MALEN BEFREIEN KANN«

ANNA LISA ELLER REALISIERT KUNSTPROJEKTE MIT KINDERN AUF MALLORCA.

Es fing damit an, dass die deutsche Künstlerin Anna Lisa Eller, die seit fünf Jahren auf Mallorca lebt und dort in der Kunstszene sehr aktiv ist, ihre Bilder im Foyer des Stiftungshauses in Pollença ausstellte. Dabei kam ihr spontan die Idee, ihr Talent für die Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Ehrenamtlich. Seitdem kommt die ehemalige Dozentin der Volkshochschule Saarbrücken in unregelmäßigen Abständen für Projekte mit den Besuchergruppen auf die Finca Ca'n Llompart. »Oft sind die Kinder selbst überrascht, was sie leisten können. Das sind auch für mich unglaubliche Erfolgserlebnisse«, sagt Anna Lisa Eller. Das jüngste Projekt: Eine Gruppe bemalte die Türen des Ziegenhauses auf der Finca – mit sehr viel Spaß und schließlich großem Stolz über das Erreichte. Und die Türen sind jetzt ein echter Hingucker!

Spaß haben und Kreativität fördern: Stolze kleine Künstler präsentieren ihre Werke

Ca'n Llompart:

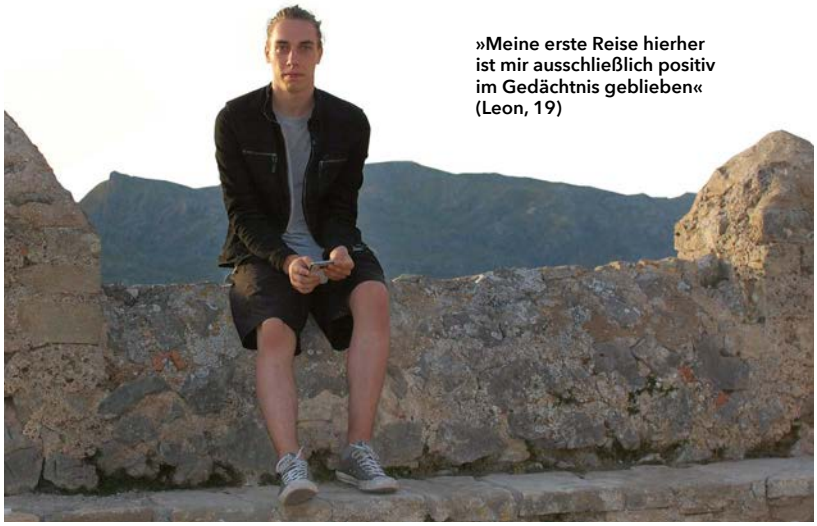
RÜCKKEHR NACH ZEHN JAHREN

LEON (19) AUS BERLIN ERINNERT SICH AN SEINEN ERSTEN BESUCH AUF CA'N LLOMPART.

Leon ist 19, man würde ihm rein optisch aber auch 23 abnehmen. Ein hochgewachsener junger Mann in schwarzer Jeansjacke und coolen Chucks, die Haare zu einem lässigen Dutt geknotet. In der Hand hält er ein Foto, das ihn als neunjährigen Jungen zeigt. Damals war er – wie jetzt auch – auf Ca'n Llompart zu Besuch, mit seiner Wohngruppe des Berliner Elisabethstifts. Eine wunderbare Gelegenheit, ihn nach seinen Erinnerungen zu fragen. Leon lächelt: »Ich hätte nicht damit gerechnet, noch einmal auf die Finca zu kommen. Deshalb finde ich es umso toller. Meine erste Reise hierher ist mir ausschließlich positiv im Gedächtnis geblieben. Es war mein erster Flug, ich war total aufgeregt!« Sogar das Zimmer, in dem er damals schlief, hat Leon wiedergefunden. Nur größer war ihm alles vorgekommen, wie das eben so ist mit Erinnerungen aus Kindertagen.

Zum ersten Mal auf Mallorca: der neunjährige Leon

Was ihm sonst noch im Kopf geblieben ist? »Die Palmen und das Meer. Und die Tiere. Sie zu füttern hat großen Spaß gemacht.« Ana, die auch damals schon bei der Stiftung beschäftigt war, hat ihm erklärt, wie man »Pa amb oli« zubereitet, eine traditionelle mallorquinische Spezialität bestehend aus geröstetem Brot, Tomate, Olivenöl und Salz. Das hat er bis heute nicht vergessen. Ob die Reise für die Gruppe ein nachhaltiges Erlebnis war? »Definitiv. Unsere Kontakte waren danach viel intensiver, wir haben lange und oft über die Zeit gesprochen.«



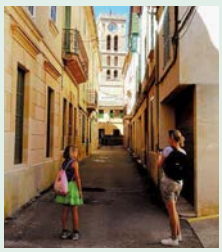
»Meine erste Reise hierher ist mir ausschließlich positiv im Gedächtnis geblieben« (Leon, 19)

Fotos: Peter Maffay Stiftung

TABALUGAHAUS
Finca Ca'n Llompart

Aus unserem Gästebuch

In Deutschland gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen für Eltern, deren Kinder an Diabetes mellitus Typ 1 erkrankt sind. Elf Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Oldenburger Selbsthilfegruppe besuchten vom 27. Mai bis 2. Juni 2019 die Finca Ca'n Llompart auf Mallorca. Nach ihrer Rückkehr haben sie ihre Eindrücke zu Papier gebracht:



»Der Pool war am besten!« – »Mit dem Fahrrad von El Arenal bis nach Palma, immer direkt am Wasser entlang. Ein gelungener Tagesausflug!« – »Die Finca ist eine wunderbar ruhige Oase!« ... Solche und ähnliche Aussagen hörten wir, als wir uns über die Mallorca-Reise unterhielten. Für fast alle Kinder war es der erste Flug in ihrem Leben, und die Aufregung war groß. Ana und Rosa haben uns sehr herzlich empfangen und sich auch während des gesamten Aufenthalts rührend um uns gekümmert. Mit wertvollen Tipps bereicherten sie unser Programm: Wo sind die besten Badebuchten? Welcher Markt ist besonders schön? ... Ein ganz besonderer Nachmittag war jedoch die Wanderung mit Masio. Er führte uns auf schmalen Wegen entlang der Küste. Mehrere Meter krochen wir durch unglaublich enge und stockdunkle Höhlen – und sprangen dann mit einem lauten Schrei aus drei, vier Metern Höhe ins blaue Meer. In einer Badebucht wartete Rosa mit einem Picknick auf uns. – Es war toll!

Aber was fast noch wichtiger war: Bei all den spannenden Erlebnissen gab es in dieser Woche für uns Erwachsene viele Gelegenheiten, uns auszutauschen. Und die Kinder und Jugendlichen haben erlebt, dass sie mit ihrer Krankheit nicht alleine sind. Vielen Dank für diese kostbare Reise, die uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

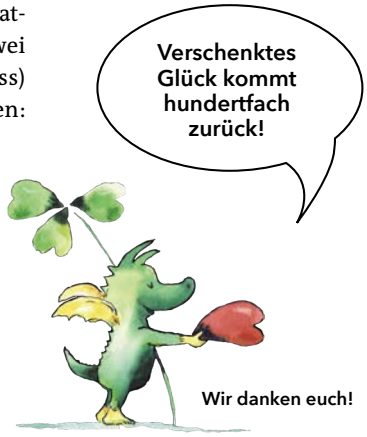
DIE »HEIMLICHEN« HELFER DER PETER MAFFAY STIFTUNG

SIE SAMMELN SPENDEN, AGIEREN IM HINTERGRUND ODER PACKEN TATKRÄFTIG MIT AN, WENN NOT AM MANN IST: DIE UNTERSTÜTZER UND FREUNDE DER PETER MAFFAY STIFTUNG.

ZEHN JAHRE FÖRDERPATENSCHAFT

Wir haben mal wieder in unserem Archiv gekramt: Sieben Förderpaten sind es dieses Jahr, die uns mit ihrer monatlichen Spende seit genau zehn Jahren unterstützen. Bei zwei von ihnen ist es uns (rechtzeitig vor Redaktionsschluss) gelungen, die Genehmigung für einen Abdruck einzuholen:

Bärbel Hashagen (l.) und Annegret Bruns



Da von ihrem großartigen Engagement außer uns kaum jemand etwas mitbekommt, haben wir vor einigen Jahren beschlossen, unseren selbstlosen Helfern im Tabaluga Blatt ein Forum zu geben. Stellvertretend für sie alle stellen wir in jedem Heft drei von ihnen vor.

Über die anderen berichten wir das ganze Jahr über – natürlich nur falls gewünscht – auf unserer Website sowie auf der Facebook-Seite der Stiftung.

REKORDVERDÄCHTIG: FANGRUPPE »AUF EWIG MAFFAY«

Jetzt aber mal im Ernst: Es wird höchste Zeit, dass wir Christa Ellguth und ihren Freunden aus der Facebook-Fangruppe »Auf Ewig Maffay« hier einen Platz einräumen. Denn obwohl wir uns natürlich über JEDE Spende freuen, egal wie klein oder wie groß sie ausfällt, so darf an dieser Stelle dennoch mal erwähnt werden, wie überrascht, überwältigt und hocherfreut wir waren, als uns die liebe Christa anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Fundația Tabaluga mal eben einen Scheck über 21.000 Euro überreichte – der Betrag, den die Gruppe im Zeitraum von nur einem Jahr akquirieren konnte. Wie Christa berichtet, gelang dies mithilfe von Verlosungen und Versteigerungen von Fanartikeln, aber auch dank direkter Spenden von einzelnen Mitgliedern.

Die gesamte Summe soll nun für den Bau eines Spielplatzes in Radeln verwendet werden. Was sollen wir sagen? Wir danken euch!

Christa Ellguth (3. v. l.) mit Freunden aus der Facebook-Gruppe »Auf Ewig Maffay«

Fotos: Jürgen Strack, Werner Jungwirth, Peter Maffay Stiftung (6)

Gerlinde und Karl-Heinz Scherer

GUTES TUN, OHNE DARÜBER ZU SPRECHEN: ELEKTRO SCHERER

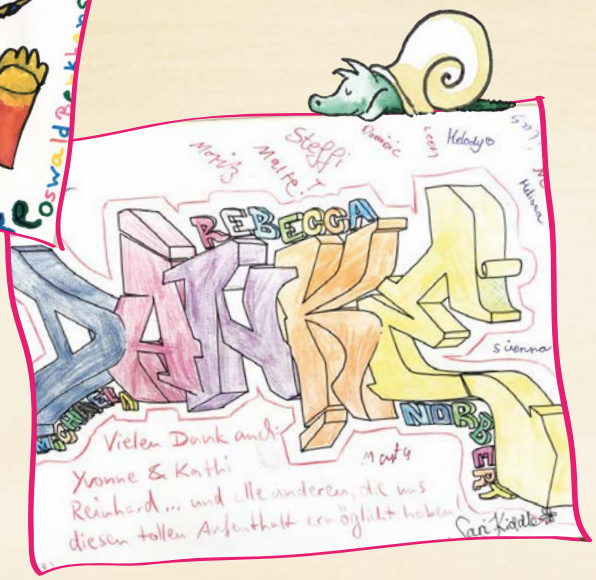
Es ist unglaublich: Wenn man auf die (durchaus gepflegte und aktuelle) Website der Firma Elektro Scherer in Erbach schaut, ist da kein Wort über das soziale Engagement von Inhaber Karl-Heinz Scherer zu finden. Als gäbe es das alles gar nicht. Aber wir wissen es besser: Denn in den Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung in Jägersbrunn und vor allem auf Gut Dietlhofen hat uns der Elektrikermeister zusammen mit seinem Team schon in so vielen Situationen aus der Patsche geholfen, dass es sich kaum noch in Worte fassen lässt. Wann immer es in Sachen Elektrik »brennt«, ist Karl-Heinz Scherer zur Stelle, und das, obwohl sein Anfahrtsweg aus Erbach bei Ulm rund 165 Kilometer beträgt. Kein Kabelsalat ist ihm zu verwirrt, keine technische Anforderung zu hoch. Alles wird schnell und unbürokratisch gelöst. Wir sind beeindruckt (um nicht zu sagen ehrfürchtig) und über alle Maßen dankbar!

Ließen das Stiftungshaus in Radeln in neuem Glanz erstrahlen (v. l. n. r.): Holger Rompel, Markus Werner, Michael Ritter, Jürgen Rompel

NEUNTER ARBEITSEINSATZ IN RADELN FÜR MARKUS WERNER

Es gibt mal wieder eine Vorher-nachher-Story aus Rumänien: das ehemalige Pfarrhaus von Radeln, Sitz der Fundația Tabaluga. Durch einen Hagelschaden war die Fassade stark beschädigt worden – und schon war Markus Werner wieder zur Stelle. Kostenlos, unbürokratisch und gewissenhaft ging er zu Werke, als handle es sich um sein eigenes Haus. Zusammen mit drei Kollegen und Freunden krempelte er die Ärmel hoch und nahm die Baustelle in Angriff: Lose Farbschichten wurden von Hand abgeschabt, danach geglättet und grundiert und schließlich wurde der finale Anstrich aufgetragen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Alle Materialien wurden vom Farbengroßhändler Engel & Jung in Lollar gespendet.

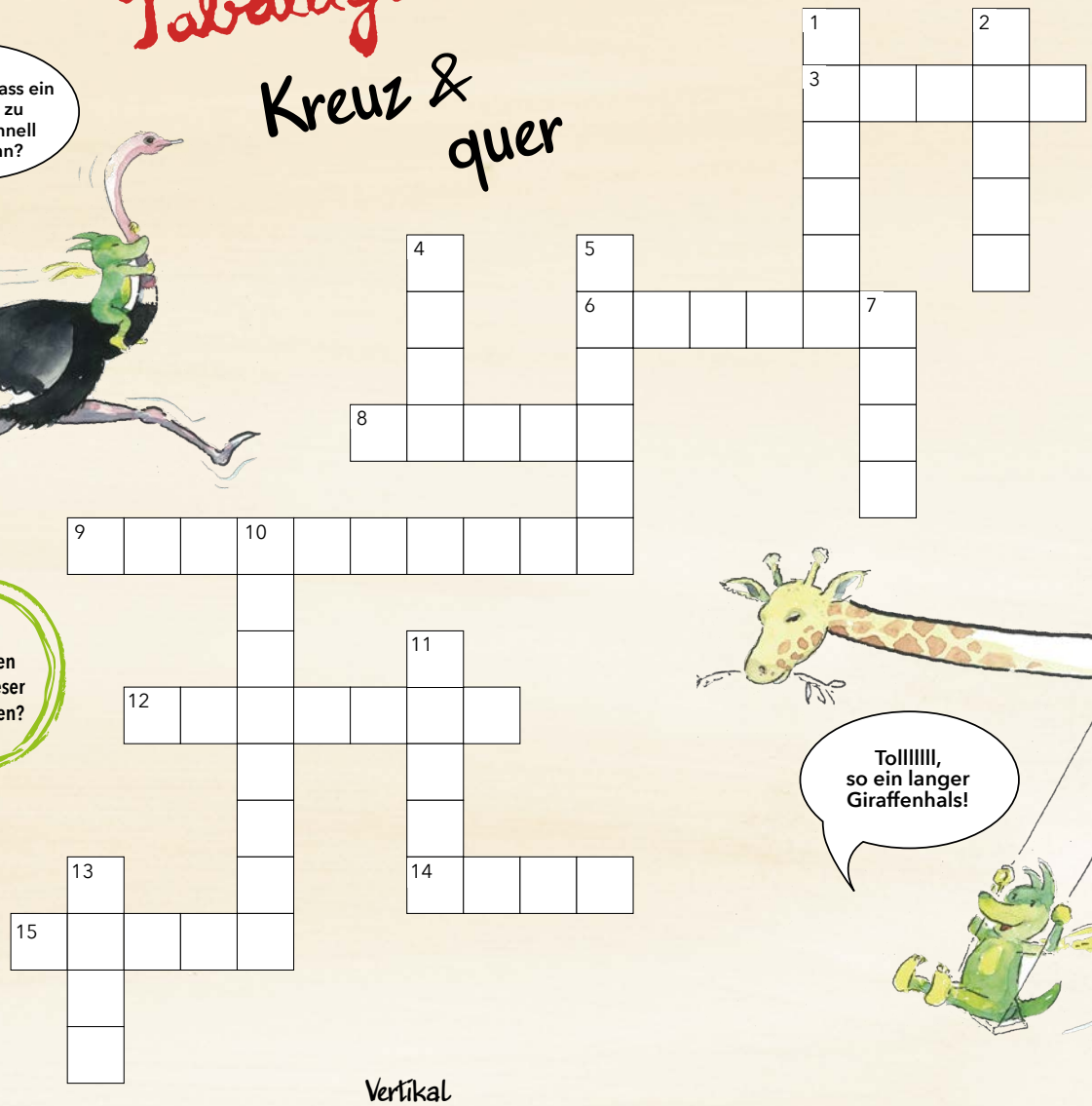
Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Ran an die Buntstifte!

Schaut mal – so toll haben die Kinder, die bei uns zu Besuch waren, in die Gästebücher gemalt. Könnt ihr das auch? Schickt uns ein Bild von Tabaluga und seinen Freunden, von Peter Maffay oder was euch sonst so einfällt, und vielleicht drucken wir euer Kunstwerk nächstes Jahr an dieser Stelle ab! Die Adresse findet ihr auf Seite 39.

Tabaluga Kreuz & quer



Wie viele Drachen kannst du auf dieser Doppelseite zählen?

Horizontal

3. Wie nennt man einen Bienenzüchter?
6. Ein Sommermonat
8. Feldertrag eines Landwirtes
9. Wie heißt das Gut der jüngsten Einrichtung der PMS
12. In drei Ländern hat die PMS Einrichtungen: Deutschland, Rumänien und ...
14. Wie viele Eier legt in der Regel ein Huhn am Tag?
15. Hauptstadt von Mallorca

Vertikal

1. Welche besonderen Tiere gibt es auf Gut Dietlhofen?
2. Wie viele Eier legt ein Hahn am Tag?
4. Wie wird das männliche Schwein genannt?
5. Standort der Peter Maffay Stiftung (PMS) in Rumänien
7. Wie nennt man das Indianerzelt?
10. Wie heißt die Leitfigur der Peter Maffay Stiftung?
11. Der Illustrator von TABALUGA heißt Helme ...
13. Bauernhof (englisch)

Auflösung: 1 Bisons, 2 Keins, 3 Imker, 4 Eber, 5 Radeln, 6 August, 7 Tipi, 8 Ernte, 9 Dietlhofen, 10 Tabaluga, 11 Heine, 12 Spanien, 13 Farm, 14 Eins, 15 Palma

Die Peter Maffay Stiftung sagt DANKE!

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

FREUNDE UND PARTNER DER STIFTUNG ENGAGIEREN SICH MIT GROSSARTIGEN AKTIONEN.

Im Mai 2019 war Tabaluga zu Besuch in der Autostadt Wolfsburg und übte mit seinen kleinen und großen Freunden einen sicheren Schulweg

Man kann es gar nicht oft genug betonen: Einer unserer langjährigsten und treuesten Partner und Unterstützer ist die Volkswagen AG in Wolfsburg bzw. auch die Belegschaftsstiftung von Volkswagen und die Volkswagen Service Deutschland. Das bestehende – sehr erfolgreiche – Konzept »Helfen Sie uns helfen« wurde und wird fortgesetzt: Die Aktion, bei der pro Verkauf von Artikeln wie Verbandkasten, Rettungswesten, Warndreiecken u. v. m. ein Teil als Spende an die Peter Maffay Stiftung fließt, geht bereits in die achte Runde und hat bis heute eine Gesamtspendenhöhe von über einer Million Euro ermöglicht. Eine unglaubliche Summe, worauf alle Beteiligten sehr stolz sein dürfen. Darüber hinaus ermöglicht die Belegschaftsstiftung von Volkswagen u. a. seit einigen Jahren auch Kindergruppen Aufenthalte in den Einrichtungen der Stiftung.

Wir bedanken uns aufs Herzlichste und freuen uns auf noch viele gemeinsame Jahre zugunsten der Kinder!

Die Peter Maffay Stiftung finanziert sich ausschließlich aus Spenden – ein Konzept, das nur funktionieren kann, wenn sich auch Menschen und Organisationen finden, die bereit sind, zu helfen.

Wir sind froh und dankbar für die enorme Unterstützung, die uns immer wieder zuteilwird.

Auf den folgenden Seiten möchten wir einen kleinen Eindruck davon vermitteln, welche tollen Ideen und Konzepte auch dieses Jahr wieder zum Wohl der Kinder entwickelt wurden.

GUTES TUN IM KINOSESSEL: SONY PICTURES MACHT'S MÖGLICH!

Ob das wohl allen kleinen und großen Drachenfans bewusst war, die sich im Kino »Tabaluga – Der Film« angeschaut haben? Ein kleiner Teil vom Erlös eines jeden gekauften Kinotickets floss als Spende an die Peter Maffay Stiftung – und so kamen seit dem offiziellen Kinostart im Dezember 2018 rund 150.000 Euro zusammen. Wir danken Sony Pictures für diese tolle Idee und das großzügige Engagement!

Wann hat man das schon mal gesehen?! – Peter Maffay im Polohemd! Beim GOFUS Benefizturnier in Herzogenaurach zeigte er sich als talentierter Neu-Golfer

GOFUS: PETER MAFFAY SPIELT SEINE ERSTE RUNDE GOLF!

Bestimmt hat es sich jetzt schon bei den meisten herumgesprochen: GOFUS, das sind golfende Fußballprofis – aktive ebenso wie ehemalige. Aber sie treffen sich nicht nur, um gemeinsam ihrem zweitliebsten Sport zu frönen, sondern auch um sich für den guten Zweck zu engagieren. Erlöse aus Veranstaltungen werden beispielsweise dem GOFUS-Projekt »Platz da!« zur Verfügung gestellt; u.a. wurde in diesem Zusammenhang das Multifunktionsspielfeld für das Tabalugahaus Dietlhofen gespendet (wir berichteten). Dieses Jahr ist es den leidenschaftlichen Sportlern von GOFUS sogar gelungen, den bisher eingefleischten Nicht-Golfer Peter Maffay als aktiven Mitspieler für ihre Saisoneröffnung zu gewinnen. Das erste große Turnier in Herzogenaurach stand dieses Jahr unter dem Motto »Tabaluga meets GOFUS«. Bei dem Sechs-Loch-Turnier stand vor allem der Spaß im Vordergrund – und natürlich der karitative Gedanke. Für Peter Maffay, der im Team mit den Golf-Kindern aus Herzogenaurach spielte, zahlte sich das doppelt aus: Nicht nur, dass man ihm durchaus Talent bescheinigte (ein Mädchen mutmaßte gar, er habe »heimlich trainiert«). Aus Verlosungen und Versteigerungen kam an diesem Tag zudem ein Erlös von 64.500 Euro für die Peter Maffay Stiftung zusammen. Die Summe floss in die Erweiterung des Abenteuerspielplatzes auf Gut Dietlhofen.

WELTREKORD GEGEN KINDERARMUT

Der walk4help ist eine riesige Spendenaktion der United Kids Foundations (einer Initiative der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg/der Volksbank BraWo Stiftung) gegen Kinderarmut in der Region.

Am 26. Mai fand ein Stadtwalk durch Braunschweig für den guten Zweck statt. Das Ziel: Tausende von Menschen sollten gemeinsam mindestens 40 000 Kilometer gehen – also einmal um die Welt. Und weil man gemeinsam nun mal Dinge schaffen kann, die alleine niemals möglich wären, betrug die zurückzulegende Rundstrecke durch Braunschweig, bei der das Tempo keine Rolle spielte, je Teilnehmer lediglich 4,3 Kilometer.

Das Ergebnis: 11.823 Runden wurden absolviert und somit sogar über 52.000 Kilometer geschafft – Weltrekord! Die Startgebühr betrug für erwachsene Teilnehmer 25 Euro, Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren zahlten die Hälfte. Mit den Einnahmen (1.148.000 Euro) werden bedürftige Kinder in der Region gefördert. Unter anderem werden dadurch Kindergruppen aus der Region Braunschweig/Wolfsburg Ferienaufenthalte in den Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung ermöglicht. Wir freuen uns sehr über diese wunderbare Kooperation mit der Volksbank BraWo Stiftung!

Peter Maffay startet u.a. mit (v. l.) Uschi Glas, Arthur Abraham und Wolfram Kons (RTL-Spendenmarathon) den walk4help

Scheckübergabe auf Gut Dietlhofen (v. l. n. r.): Peter Maffay, Benjamin Spitza (Sprecher der Spots FTI Familienkampagne), Ralph Schiller (Group Managing Director FTI Germany)

FTI SPENDET 100.000 EURO FÜR TIERGEHEGE AUF GUT DIETLHOFEN

Zum Kinostart von »Tabaluga – Der Film« hat der Reiseveranstalter FTI Touristik eine umfangreiche Aktion gestartet: Im Zeitraum 6. Dezember 2018 bis 30. April 2019 wurden pro Familienbuchung 20 Euro an die Peter Maffay Stiftung gespendet. Ein entsprechender Scheck über 100.000 Euro wurde im Mai durch Ralph Schiller von der FTI Group an Peter Maffay übergeben. »Mit Tabaluga haben wir einen Botschafter gefunden, der ideal zur FTI Touristik und unseren Familienangeboten passt«, beschreibt Ralph Schiller die Basis der Zusammenarbeit. Bezugnehmend auf die Tatsache, dass die Spendensumme für ein Tiergehege auf Gut Dietlhofen verwendet werden soll, ergänzt er: »Wir freuen uns, dass die Spendensumme dem Gut Dietlhofen zugutekommt. So können wir quasi direkt mitverfolgen, was die Hilfe bewegt.«

Ein großes Dankeschön an FTI für die tolle Idee und die Wahnsinnssumme! Übrigens: Die Esel, die erst kürzlich auf Gut Dietlhofen angekommen sind und derzeit noch in einem provisorischen Gehege leben, freuen sich schon auf ihr neues Zuhause – das sie dann auch mit Alpakas und Ziegen teilen werden. Die Arbeiten haben im September bereits begonnen … Wir berichten im nächsten Tabaluga Blatt!

Fotos: Anja Weber/VW, Georg Kruggel/GK Fotodesign, Volksbank BraWo, Peter Maffay Stiftung

ITrade Geschäftsführer Marco Reitberger übergibt den symbolischen Spendenscheck an Peter Maffay

ITRADE HILFT KINDERN

Die ITrade GmbH in Passau ist ein weltweit agierendes Großhandelsunternehmen, das sich auf die Produktbereiche Digitalfotografie, Haushaltsgeräte, Gaming, Smartphones, IT und Multimedia spezialisiert hat. Nebenbei ist dem Unternehmen – namentlich Geschäftsführer und Firmengründer Marco Reitberger – aber auch soziales Engagement ein echtes Anliegen. So wird beispielsweise seit Jahren anstelle kleiner Geschenke für Geschäftspartner zu Weihnachten an gemeinnützige Organisationen gespendet, in Uganda finanzierte die Firma im vergangenen Jahr den Bau von zwei Unterkunftshäusern für Schulkinder. An Peter Maffay überreichte Marco Reitberger im Mai einen Scheck über 10.000 Euro für die Stiftungsarbeit mit traumatisierten und benachteiligten Kindern.

MIT DER STIFTUNG DER DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE NACH JÄGERSBRUNN UND DIETLHOFEN

Die Stiftung der Deutschen Fernsehlotterie in Zusammenarbeit mit der Peter Maffay Stiftung und dem jungen Team des Kulturfördervereins Kurpfalz e. V. unter der Leitung von Jörg Schreiner ermöglichte zum wiederholten Mal den Kids der Metropolregion Rhein-Neckar das Erlebnis der Fernsehlotterie-Kinderreisen. Im Herbst 2018 besuchten 20 Kinder und acht Betreuer die Häuser der Peter Maffay Stiftung Jägersbrunn und Dietlhofen, und auch 2019 war wieder eine Gruppe im Tabalugahaus Dietlhofen zu Gast. In Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern der Städte Walldorf und Wiesloch waren die Teilnehmer schnell gefunden. Bei zahlreichen Unternehmungen hatten die Kinder und Jugendlichen großen Spaß und genossen die Auszeit, die sie dringend brauchten.

Jörg Schreiner vom Kulturförderverein Kurpfalz e.V. mit Jugendlichen im Tabalugahaus Dietlhofen

GEMEINSAME ZIELE: KINDER-UNFALLHILFE E.V. UND TEILEN E.V.

Ungefähr vier Jahre ist es her, als eines Tages bei Dr. Jan Zeibig (Geschäftsführer der Aktion Kinder-Unfallhilfe) das Telefon klingelte und Franz-Werner Drees (Vorsitzender von TEILEn e. V.) sich meldete. Als Förderer der Peter Maffay Stiftung (wir berichteten) war TEILEn e. V. auf der Suche nach einem Partner, um gemeinsam mit ihm Kindergruppen nach Unfällen im Straßenverkehr einen Aufenthalt in den Stiftungseinrichtungen zu ermöglichen. Das Telefonat war der Beginn einer seitdem andauernden vertrauensvollen Zusammenarbeit und Freundschaft. Ein weiteres ganz wichtiges Ziel der beiden Partner ist die Prävention von Unfällen. Zu diesem Zweck wurden u. a. Sicherheitskragen gekauft und verteilt, TEILEn e. V. finanzierte die interaktive und kostenlose Lernsoftware »Ritter-Kids-Verkehrsschule«. Bisheriger Höhepunkt der Zusammenarbeit: Zugunsten der beiden Vereine gab Peter Maffay 2018 ein Benefizkonzert in der Hamburger Elbphilharmonie.

GOLDBECK LÄSST KINDERHERZEN HÖHER SCHLAGEN

Das großartige Engagement der Familie Goldbeck war mit dem Bau des Kinderferienhauses auf Gut Dietlhofen im vergangenen Jahr (wir berichteten) keineswegs abgeschlossen. Die Freundschaft hat natürlich auch weiter Bestand, und wann immer Handlungsbedarf besteht, ist die Familie Goldbeck zur Stelle. Zuletzt leistete sie einen großzügigen Beitrag zur Erweiterung des Abenteuerspielplatzes auf Gut Dietlhofen. Eine super Sache!

Die Nestschaukel ist nur eines der neuen Spielgeräte auf Gut Dietlhofen

Peter Maffay & Band beim XXXL-Benefizkonzert in Wolfratshausen

ALFONS SCHUHBECK UND PETER MAFFAY BRINGEN XXXLUTZ WOLFRATSHAUSEN ZUM KOCHEN

Ein Event der ganz besonderen Art fand im März 2019 beim neu eröffneten Einrichtungshaus XXXLutz in Wolfratshausen statt: Rund 600 Gäste durften in einem der modernsten Einrichtungshäuser Europas ein Benefizkonzert mit Peter Maffay & Band sowie ein kulinarisches Programm von TV- und Sternekoch Alfons Schuhbeck genießen. Das Beste daran: Sämtliche Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten, die binnen eines Tages vergriffen waren, spendete XXXLutz. Insgesamt 15.000 Euro flossen an die Peter Maffay Stiftung – und ließen damit das Gesamtengagement der Möbelhäuser bei der Stiftung auf weit über 1,5 Millionen Euro anwachsen. Angesichts der Tatsache, dass dies bereits die 57. gemeinsame Veranstaltung von XXXLutz und Peter Maffay war, versprach Letzterer: »Dieses Konzert heute wird nicht unser letztes gewesen sein. Mittlerweile ist das ja zu einer ganz großen XXXLutz-Tournee geworden, die wir natürlich fortsetzen werden.«

Seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden: Peter Maffay und Helmuth Götz, Mitglied der XXXL-Geschäftsleitung

NETTO-PFANDAKTION GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Die Pfandspendenaktion 2018 von Netto Marken-Discount kann man getrost als Riesenerfolg bezeichnen: Insgesamt 300.000 Euro kamen dabei für die Peter Maffay Stiftung zusammen und wurden im Dezember in Form eines symbolischen Schecks an den Stiftungsgründer übergeben.

Peter Maffay mit dem Netto-Spendenscheck

Netto Marken-Discount ist der Meinung: Was so gut funktioniert, verlangt nach einer Fortsetzung! Auch dieses Jahr können die Netto-Kunden daher wieder ihre Pfandbons per Knopfdruck am Leergutautomaten auf die Reise zur Peter Maffay Stiftung schicken und so ganz einfach und unbürokratisch einen Beitrag für benachteiligte und traumatisierte Kinder leisten. Die Aktion läuft bis einschließlich 30. November 2019 in rund 2.500 Netto-Filialen. Ein großes Dankeschön für diese wunderbare Möglichkeit!

Wir danken unseren engagierten Partnern und Unterstützern:

VIELEN DANK!

Amazon Smile · AVG Struck Automobile-Vertriebs GmbH · B & C Tönnies Fleischwerk GmbH & Co. KG · B & W Loudspeakers Vertriebs GmbH · BDSK Handels GmbH & Co. KG Beleduc Lernspielwaren · Christina und Jan Bolz · Coppenrath Verlag und Co. KG Deutsche Fernsehlotterie gGmbH · Deutsches Handwerk hilft – eine Aktion der Handwerkerzeitung · DeutschlandCard GmbH · Eberhard Faber Vertrieb GmbH · EDEKA Zentrale AG & Co. KG · EDEKA Stiftung · Elektro Scherer Familien Goldbeck · Fanclubs Peter Maffay Feuerwehr Einhart e.V. · Förderpaten der Peter Maffay Stiftung · Förderkreis Volksbank Braunschweig Wolfsburg eG · FTI Touristik Fundația Michael Schmidt Romania · GOFUS Sportmarketing GmbH · GOFUS e.V. · Harley Trophy · Haspa Hamburg Stiftung · Heimat- und Förderverein Waldaubach e. V. Herzogsägmühle · HOBOS (Universität Würzburg) · ITrade Handels GmbH & Co. KG Klosterbrauerei Weltenburger GmbH Lichtenauer Mineralquellen GmbH · MAN Truck & Bus AG · Margarethe Steiff · Martine & Bertram Pohl Foundation · Münchner Bank eG Netto Marken-Discount AG & Co. KG · Nolte Küchen GmbH & Co. KG · Noris-Spiele Georg Reulein GmbH & Co. KG · Otto Bock HealthCare GmbH · Papier Fenzl · Partslife GmbH · Playmais · Prof. Hans Georg Näder PUMA SE · RUKU Stiftung · Senioren-Wohnungen Baubetreuungs GmbH · Serview GmbH Sony Music Entertainment GmbH · Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH Stiftung Phönix · Studio Marabout · Tabaluga Enterprises GmbH · Tabalugahaus Duderstadt TEILEn e.V. · TerraMetal Invest UG · Thomas Haffa Stiftung · United Charity GmbH Universa Krankenversicherungs AG · Vision United Werbeagentur · Volksbank Braunschweig Wolfsburg eG · Volksbank BraWo Stiftung · Volkswagen AG · Volkswagen Belegschaftsstiftung · Volkswagen Vertriebsbetreuung GmbH · VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG · WEKA Holzbau GmbH

Unser besonderer Dank gilt auch allen Helfern, die uns bei Veranstaltungen unter die Arme greifen, und unseren Freunden und Förderern, die uns mit einer Förderpatenschaft oder kleinen und großen Spenden unterstützen!!!

Fotos: Peter Maffay Stiftung (3), Kinderunfallhilfe, Dietmar Schäfer, XXXLutz, Netto

Vielseitig, individuell und höchst einladend: das neue Begegnungshaus der Peter Maffay Stiftung

Begegnungshaus auf Gut Dietlhofen wird eingeweiht

ERSTES TABALUGA KINDER- UND FAMILIENFEST

Gemeinsam mit der Peter Maffay Stiftung veranstaltete die Tabaluga Enterprises GmbH auf Gut Dietlhofen am 10. August ihr erstes Tabaluga Kinder- und Familienfest. Treffender hätte man den Namen für die Veranstaltung nicht wählen können, denn an diesem Tag war wirklich für jeden etwas dabei, was nicht zuletzt an den zahlreichen Partnern von Tabaluga Enterprises lag, die sich mit verschiedenen Aktivitäten und Infoständen auf dem gesamten Gelände präsentierten (s. Kasten nächste Seite). Gegen Mittag begrüßten Albert Luppart und Peter Maffay die rund 1500 Gäste im gerade fertiggestellten Begegnungshaus, das an diesem Tag seiner Bestimmung übergeben wurde – wahrlich ein Ort, an dem man sich wohlfühlen kann! Die offene Architektur des ehemaligen Stadls wurde beibehalten, die Kleinkunstbühne oben, auf der Empore, platziert. Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen sollen künftig hier stattfinden. Im unteren Bereich: ein barrierefreies Inklusionsbistro sowie eine Lehrküche, die für Kinderkochkurse und Workshops genutzt werden kann. Die ersten gab es gleich am Tag der Einweihung. Zuvor jedoch waren Fans und Förderer an der Reihe, die wieder in zahlreichen Aktionen Spenden für die Peter Maffay Stiftung gesammelt hatten. Unter ihnen auch die Teilnehmer der diesjährigen Harley Trophy, die an diesem Tag Station auf Gut Dietlhofen machten, um – so ist es bereits Tradition – die gesamten Teilnahmegebühren an Peter Maffay für die Stiftung zu übergeben. Aufgerundet, versteht sich. Auf der Bühne gab es kurz darauf Kasperletheater und Line Dance. Zum ersten Mal erfüllte lautstarker Beifall den

Wir danken euch!

Ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helfer aus ganz Deutschland, die zum Teil eine sehr weite Anreise auf sich genommen haben!

Ebenso bedanken wir uns für eine ganze Reihe von Sachspenden, die an diesem Tag an die Peter Maffay Stiftung übergeben wurden, und bei der Weltenburger Brauerei für das Sponsoring der Getränke!

Was hätten wir nur ohne euch gemacht?!

Raum und vermittelte einen Eindruck davon, wie die Location gedacht ist. Und als der Dauerregen vom Vormittag endlich aufgehört hatte, konnten insbesondere die kleinen Besucher doch noch sämtliche Angebote im Freien ausgiebig nutzen: Kinderschminken, Hüpfburg, Bungee-Trampolin und – superspannend – den Rollstuhlparcours, der Kinder hautnah erleben lässt, wie anstrengend und hürdenreich es sein kann, wenn für die ganz alltägliche Fortbewegung nicht die Beine zur Verfügung stehen. Fazit: Ein rundum gelungenes Fest, für das es ganz bestimmt eine Wiederholung geben wird! •

Keine Chance für Langeweile beim ersten Tabaluga Kinder- und Familienfest auf Gut Dietlhofen: Rollstuhlparcours, Kinderschminken, Hüpfburg und Bungee-Trampolin – und noch vieles mehr

Zahlreiche Partner der Tabaluga Enterprises GmbH haben maßgeblich dazu beigetragen, dass das erste Kinder- und Familienfest auf Gut Dietlhofen ein voller Erfolg wurde:

EDEKA und Netto:
Tontopf-Bemalen, Kochworkshop (Verarbeiten von Gemüse und anderen wertvollen Lebensmitteln zu schmackhaften und für Kinder optisch ansprechenden Leckereien), Glücksrad-Drehen

Edition XXL:
Kinderbücher zum Anfassen und Anschauen

Eberhard Faber:
zeigte das Tabaluga Schreibwaren-Sortiment

Gutmann Factory:
Präsentation der neuen Tabaluga-Möbelkollektion

Playmais:
wurde mit Feuereifer von den Kindern verbastelt

PUMA:
Grassroots Van (mit Fußball-Testschuhen) und Skill-Arena auf dem Sportplatz: Hier konnten Schnelligkeit und Geschicklichkeit getestet werden

Tonies:
Tonieboxen und Tonies-Hörfiguren – u. a. natürlich Tabaluga!

UniVersa Versicherungen:
Präsentation des Tip-Top Tabaluga-Kindervorsorgekonzepts

WEKA Holzbau:
Verlosung eines Tabaluga Federdrachens

Hendrikje Balsmeyer
General Manager Tabaluga Enterprises GmbH

Tabaluga Enterprises – kurz gemeldet

#werfolgtmir? – Tabaluga goes Instagram

Seit Ostern hat Tabaluga einen eigenen Instagram-Account. Wurde auch Zeit!

Tabaluga räumt auf!

Seit August erstrahlt die Homepage der Tabaluga Enterprises GmbH im neuen Look: spannend, übersichtlich und zeitgemäß. Neu ist zum Beispiel der Produktkatalog: Unter dem Menüpunkt »Downloads« findet ihr alle drachenstarken Tabaluga-Artikel auf einen Blick! Aber schaut selbst: www.tabaluga-enterprises.de

Gutmann präsentiert neue Möbelkollektion

Mein Drachenpapa Peter feiert dieses Jahr 50-jähriges Bühnenjubiläum. Was für eine Zahl! Aus diesem Anlass habe ich mir gemeinsam mit der Gutmann Factory überlegt, eine neue Kollektion zu erstellen, erhältlich ab Dezember. Das rockt! Infos findet ihr unter www.tabaluga-meets-rock.de.

Das rockt! – Die neue Gutmann-Kollektion

Tabaluga on Ice

Im Winter erwartet euch ein großes Highlight: Tabaluga geht aufs Eis! Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie, vom letzten Dezemberwochenende bis zum ersten Januarwochenende, in der Autostadt Wolfsburg – powered by Volkswagen.
Nähere Infos und Tickets unter www.autostadt.de/veranstaltungen

Fotos: Jürgen Strack, Werner Jungwirth (2), Tabaluga Enterprises, Gutmann Factory

RED ROOSTER HIGHLIGHTS

50 JAHRE BÜHNEN-JUBILÄUM · Jubiläum · Jubiläum · Jubiläum · Jubiläum · Jubiläum

50 JAHRE PETER MAFFAY: DIESMAL WIRD ES LAUT!

Genau zwei Jahre werden seit Peter Maffays erfolgreicher MTV Unplugged Tour verstrichen sein, wenn er im Februar 2020 auf die Bühne zurückkehrt. 22 Städte stehen auf dem Programm, Premiere ist am 26. Februar in Kiel. Neben einem spannenden 360-Grad-Bühnenaufbau wird es noch einige Überraschungen geben – und diesmal wird es laut! Über seine Fans sagt Peter Maffay selbst: »Man kann sie nicht so oft treffen, wie man gerne möchte, aber spätestens nach ein, zwei Jahren sollte man sich wiedersehen, damit die Verbindung nicht abreißt. Das Schönste ist, wenn es sich dann so anfühlt, als sei man gestern erst auseinandergegangen. Das sind Momente, die man mit nichts aufwiegen kann.«

Übrigens: Pro verkauftem Ticket fließt 1 Euro als Spende an die Peter Maffay Stiftung!

PRÄSENTIERT VON DIETER VIERING UND DANIEL MAURER

Dieter Viering
Partner
Board of Management
Büro Peter Maffay
Red Rooster Musikproduktion

Daniel Maurer
Geschäftsführer
Red Rooster
Musikproduktion GmbH

NEUES ALBUM »JETZT!« SCHIESST AN DIE SPITZE DER CHARTS

Wir befinden uns im Jahr 2019. Ganz Deutschland genießt den heißen Sommer im Freibad oder am See. Ganz Deutschland? Nein! Ein von tapferen Musikern und Tontechnikern bevölkertes Studio im oberbayerischen Tutzing hört nicht auf, an Peter Maffays neuem Album zu arbeiten. Bei Red Rooster wird gespielt und produziert, was das Zeug hält, die Veröffentlichung vorbereitet und fleißig am Vermarktungsplan gebastelt. Am 29. August geht es schließlich nach Berlin, um »JETZT!« vor 3.000 Fans zu präsentieren. Sie bescheren Peter Maffay einen unvergesslichen Geburtstagsmoment (s. Bericht S. 37), halten ihn anschließend bis 4.30 Uhr morgens mit Autogrammwünschen auf Trab – und katapultieren schließlich das neue Album erneut an die Spitze der Charts. »JETZT!« ist damit Peter Maffays 19. Nummer-1-Album – das ist Weltrekord! Kein Musiker hat in irgendeinem Land der Welt mehr Nummer-1-Alben veröffentlicht als Peter Maffay in Deutschland.

»JETZT!« ist dabei kein jubiläumsübliches Best-of, sondern ein Album mit 14 nagelneuen Titeln – denn trotz Bühnenjubiläum wollte Peter Maffay nichts wiederholen und nichts recyceln. Viele der Songs hat er selbst komponiert, Texte steuerten insbesondere Johannes Oerding und sein Kreativpartner Benjamin Dernhoff bei, so auch den für den Titelsong »JETZT!«, ein starkes Statement, rockig instrumentiert. Als Peter Maffay ihn erstmals hörte, war ihm sofort klar: »Ab jetzt heißt das Album ›JETZT!«

Der Ausblick

Die Frage nach den Open Airs wird immer wieder gestellt … nur so viel vorab: Entsprechende Planungen gibt es bereits. Weitere Infos folgen!

Peter wird sich auf ein neues Audio-Abenteuer einlassen … ein neues Projekt, das wir in Kürze verkünden werden. Mehr können wir an dieser Stelle noch nicht verraten.

Fotos: Wolfgang Köhler (2), Red Rooster

HAPPY BIRTHDAY, PETER MAFFAY!

Nicht nur bei der Fundația Tabaluga in Radeln herrscht Jubiläumsstimmung, auch unser Stiftungsgründer Peter Maffay hat eine runde Zahl zu verbuchen, oder besser gesagt gleich zwei davon: 50-jähriges Bühnenjubiläum und – man glaubt es kaum – 70. Geburtstag! Beides zusammen wurde am Vorabend des 30. August gebührend gefeiert, mit einem Clubkonzert in der Berliner Columbiahalle. Rund 3000 Fans waren angereist, um den Klängen des neuen Albums »JETZT!« zu lauschen und natürlich um »ihren« Peter Maffay hochleben zu lassen. Das taten sie schließlich auch: Pünktlich um 0.00 Uhr (das Konzert hatte entsprechend spät begonnen, nämlich um 22.30 Uhr) hatte Peter Sendepause, das Publikum übernahm für einen Moment die Lead Vocals und schmetterte lauthals »Happy Birthday«. Dazu flogen Tausende von Karten mit Herzchen und Ausrufezeichen in die Luft – im abgewandelten Design des neuen Albums – und verwandelten die Columbiahalle in ein rot-weißes Glückwunsch-Meer. Das Geburtstagskind war sichtlich gerührt und bedankte sich bei seinen Fans: »Ihr seid unglaublich!«

Wir von der Peter Maffay Stiftung möchten uns an dieser Stelle allen guten Wünschen anschließen und noch einmal ein ganz offizielles Statement abgeben:

Herzlichen Glückwunsch, lieber Peter! Was Du im Leben und auf der Bühne geleistet hast, ist kaum in Worte zu fassen. Wir freuen uns auf viele weitere kreative Jahre! Der Startschuss dafür ist bereits gefallen, und zwar genau ... JETZT!

Albert Luppart und alle Mitarbeiter der Peter Maffay Stiftung

Peter Maffay Stiftung

WER SIND WIR?

Wir hoffen, auf diesen Seiten einen Eindruck von unserer Arbeit zu vermitteln. Wenn dennoch Fragen offenbleiben, wenn Sie gute Ideen haben, etwas spenden möchten oder es anderweitigen Gesprächsbedarf in Sachen Stiftung gibt, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Diese Kinder, Jugendlichen und Familien finden bei der Stiftung Hilfe:

- Kinder/Jugendliche mit Gewalterfahrungen
- Kinder/Jugendliche mit Trauerproblematik, z.B. Verlust eines Elternteils
- Chronisch schwer erkrankte Kinder und/oder behinderte Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern
- Kinder/Jugendliche, die der humanitären Hilfe bedürfen, z. B. aus Afghanistan, Irak, Tschernobyl

So können sich Gruppen bewerben

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich einer Beschreibung der Zielsetzung der Organisation und der Daten der von Ihnen betreuten Kinder/Jugendlichen an die
Peter Maffay Stiftung
Klenzestr. 1 · 82327 Tutzing
stiftung@petermaffay.de

Alle eingegangen Bewerbungen werden bis zum August des laufenden Jahres gesammelt und geprüft. Die Belegung der Häuser für das Folgejahr wird im Gespräch zwischen Vorstand und Geschäftsführung der Peter Maffay Stiftung einvernehmlich beschlossen.

Weitere Informationen und Downloads für Ihre Bewerbung finden Sie hier:
www.petermaffaystiftung.de/deutsch/download.html

Albert Luppart Geschäftsführer der Stiftung

Als Geschäftsführer leitet er die Geschicke der Stiftung, ist verantwortlich für das Personal und entwickelt gemeinsam mit Peter Maffay die Strategien für die nächsten Jahre.

Kontakt: a.luppart@redrooster.de
Tel.: 08158 9305-0

Marina Reller Assistentin der Geschäftsführung, Stiftungs- und Projektmanagement

Sie leitet die Großprojekte der Stiftung, ist Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit, Events und Fundraising und plant zusammen mit Conny Laufer die Aufenthalte der Gruppen in den Einrichtungen der Stiftung.

Kontakt: m.reller@redrooster.de
Tel.: 08158 9305-72

Conny Laufer Stiftungsbüro Tutzing

Ihr obliegt die Projektleitung für das Tabalugahaus Jägersbrunn und die Organisation der Social Days. Sie koordiniert Spendenaktionen und ist Ansprechpartnerin für Förderpaten. Zusammen mit Marina Reller plant sie die Aufenthalte der Gruppen und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt: c.laufer@redrooster.de
Tel.: 08158 9305-12

Brigitte Steiner Kostenstelle

Sie ist zuständig für Kostenaufstellungen und stellt sämtliche Spendenquittungen aus. Auch bei den Förderpatenschaften ist sie unterstützend tätig.

Kontakt: b.steiner@redrooster.de
Tel.: 08158 9305-32

Seit Erscheinen des letzten Tabaluga Blatts haben folgende Gruppen unsere Einrichtungen besucht:

- Antonius WG
- Asociatia ADDIP
- Asociatia Perspective WG
- Autismusverband OBB
- Bambeki e. V.
- Bekas Selbsthilfegruppe
- Berkhan-Schule
- Bodelschwinghschule 1
- Bodelschwinghschule 2
- Bodelschwinghschule 3
- Charlottenburger Baumhaus
- Consell Mallorca
- Contraste Österreich
- Coswiger Kinderzentrum
- Deutsche Kinderhilfe
- Diaconia Brasov
- Diakonie Pirna
- Diakonie Wolfsburg
- DJH
- Dorfkinder Radeln Camp
- Dreifürsten-Schule
- DRK Olpe
- Elisabethstift Salzgitter
- Elisabethstift Berlin
- Eltera Kids Camp
- Elternhilfe krebskr. Kinder
- Ev. JH Münsterland
- F & H Wohnprojekte
- F & H Wohnprojekt Zwergenland
- Fairbund
- Fortschritt
- Fundația Rafael
- Geschwister-Gummi-Stiftung
- Guter Hirte – WG Wolf
- Guter Hirte – WG Alba
- Guter Hirte – WG Jule
- Guter Hirte – WG Löwe
- Guter Hirte – WG Villa
- Hand in Hand
- Hans-Würtz-Schule
- Herzogsägmühle
- Hopeful Hearts
- Horizont e. V.
- INFA Wohngruppen
- Intensiv-WG Hermannsweg
- JaKuS Berlin
- Japas
- Jugendhilfe Bockenem
- Jugendheim Eschweiler
- Junii Săceleni + Kinder
- KEKS e. V
- Kerstin-Heim
- Kinderhospiz München
- Lebenshilfe Iller
- Lukas-Schule
- Magdalena-Neff-Schule
- Martin-Luther-Schule
- Martins Schule Ladenburg
- Martinschule Augsburg
- Mathilde-Eller-Schule
- Max-Wittmann-Schule
- Muntean-Gruppe
- Musikcamp Transylvanien
- Neuhland Berlin
- Nicolaidis Stiftung
- Notausgang e. V.
- Orga Gemini
- Paulinenpflege
- Pestalozzi-Kinderdorf
- Plan L gGmbH
- PROWO – MuKi
- Rheinland Erziehungsstellen
- Rumänische Waisenkinder
- Schmiechtal-Schule
- Sonnegg Luna Schweiz
- Sonnenhaus
- St. Johannis – Uhlandstraße
- Stotterworkshop
- SWSM
- Tabaluga Kinderstiftung
- Uniklinik Freiburg
- Wilhelm-Busch-Schule
- Zirkusprojekt

Impressum

Redaktion
V.i.S.d.P.: Simone Sabel
www.formulingo.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Marina Reller
Albert Luppart
Conny Laufer

Gestaltung
Celica Schöne
Isabel Barthel
www.schoenegrafik.de

Druck
Peter Molnar, Wielenbach,
www.satz-druck-molnar.de

Herausgeber
Peter Maffay Stiftung
Klenzestr. 1, 82327 Tutzing
Tel.: +49 (0)8158 9956-0
E-Mail: stiftung@petermaffay.de
Website: www.petermaffaystiftung.de

Rechtliche Hinweise
Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes sind einige der im Tabaluga Blatt veröffentlichten Fotos, die Kinder oder Jugendliche zeigen, nachgestellt worden. Für diejenigen fotografischen Abbildungen, die tatsächlich die jungen Stiftungsgäste zeigen, wurde zuvor die Abdruckerlaubnis von Eltern oder Erziehungsberechtigten der Kinder selbst eingeholt.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C106855

Fotos: Peter Maffay Stiftung

PETER MAFFAY STIFTUNG Klenzestraße 1 · 82327 Tutzing · Tel.: +49 (0)8158 9956-0 · stiftung@petermaffay.de · www.petermaffaystiftung.de